

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 15. Mai 2025

Nr. 20 / 75. Jahrgang

Stadtverordnete, Musik, Naturschule, Museumstag

Donnerstag: Um 14.30 Uhr **Gusbacher Spielerunde** im Gemeindezentrum Niederjosbach, ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 19.30 Uhr tagt die **Stadtverordnetenversammlung** im Blauen Saal im Rathaus in Vockenhausen.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 15.30 Uhr **offenes Singen „Hast du Töne“** im Emmaus-Gemeindezentrum.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12.30 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Von 10 bis 14 Uhr **Fahrradcodierung und Sicherheitsberatung** am Rathaus I in Vockenhausen. Um 14 Uhr **Kräuterführung auf Burg Eppstein** mit Gabriele Wittich.

Sonntag: **Konfirmationsgottesdienste** in der Talkirchen- und Emmausgemeinde (s. S. 4). Von 10 bis 17 Uhr zum **Internationalen Museumstag** freier Eintritt auf der Burg und zur **Sonderausstellung „80 Jahre Kriegsende“**.

Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überwachungs-Wandertour** ein. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/). Um 14 Uhr **Eröffnungsfest der Naturschule „The Eppstein Farm“** oberhalb des Campingplatzes in Niederjosbach.



Rund 50 Gäste nahmen regen Anteil am Wahlforum der Eppsteiner Zeitung zur Bürgermeisterwahl am 25. Mai.
Foto: Julia Palmert

Warum Simon wieder antritt

Das Forum als Marktplatz für Gespräche war Vorbild für die Veranstaltung am Freitagabend mit Bürgermeister Alexander Simon zur Bürgermeisterwahl am 25. Mai. Der 44-Jährige kandidiert zum dritten Mal für dieses Amt und hofft, dass sich trotz fehlender Konkurrenz möglichst viele Wahlberechtigte auf den Weg ins Wahllokal machen oder vorab im Bürgerbüro oder per Briefwahl ihre Stimmen abgeben.

Im Forum im Bürgersaal stellte sich der CDU-

Kandidat den Fragen von EZ-Redakteurin Beate Schuchard-Palmert sowie den Fragen von Lesern und Zuschauern. Wir wollten wissen, warum er angesichts eines Schuldenbergs von knapp 38 Millionen Euro, einer Finanzierungslücke im aktuellen Haushalt von über zwei Millionen Euro, Ultramet und Rhein-Main-Link vor der Tür Bürgermeister bleiben wolle.

Simon erklärte vor rund 50 Gästen, dieses Amt sei für ihn eine Herzensangelegenheit und darüber hinaus sei es für ihn selbstverständlich, dass er die Eppsteinerinnen und Eppsteiner nicht im Stich lasse.

Die städtischen Finanzen nahmen beim Forum großen Raum ein – kein Wunder, schließlich hat die Stadt noch keinen genehmigungsfähigen Haushalt für das laufende Jahr. Eine der vorab bei uns eingereichten Fragen stellt die Personalpolitik infrage, etwa, ob die Stadt tatsächlich einen dritten hauptamtlichen Feuerwehmann einstellen müsse. Laut Simon sei diese Stelle kostenneutral, denn sie ermögliche, dass Dienstkleidung für sämtliche Abteilungen selbst gewaschen und Geld und Fahrzeit für die externe Reinigung eingespart werde. Zusätzliche Personalkosten in Höhe von 675 000 Euro seien durch die Übernahme der Trägerschaft der Kita in Ehlhalten entstanden.

Auf die hohen Kosten der Städte für Kinderbetreuung wies Simon bei seiner Antwort auf die Anfrage von zwei jungen Müttern hin, ob die verhältnismäßig hohen Elternbeiträge in Eppstein für Kinder im Krippenalter gesenkt werden könnten.

Angesichts der finanziellen Situation der Stadt könne er dies nicht ernsthaft zusagen, räumte Simon ein und wies auf das enge Korsett aus Vorschriften hin: So dürfe die Stadt wegen gesetzlicher Bestimmungen nicht einfach die Gruppengröße für Krippen von zehn auf zwölf Kinder anheben, um so die Kosten für die Eltern zu senken. **Fortsetzung auf S.11**



Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine Wohlfühlloase mit unserer hochwertigen Innen- und Außenbeleuchtung! Ob gemütliche Abende im Wohnzimmer oder stimmungsvolle Akzente im Garten – wir sind die eine Firma mit der perfekten Lösung für jede Situation.

Heizung Sanitär
Kimpel
Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
www.kimpel24.de

Das Original seit 1977

TAXI ☎️ (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Abfallentsorgungstermine vom 17. bis 24. Mai

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 19. Mai.**
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 19. Mai,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 20. Mai,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 21. Mai,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 22. Mai,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 23. Mai.**
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 24. Mai,** von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oef-fentliche-zustellung/ einzusehen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

17./18. Mai: **Dr. Diana Sewing**, ☎ (06192) 6329, Am Stegskreuz 13, Hofheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das **Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** hat dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Vollsperrung „Dattenbachstraße“

Aufgrund des Schoppeturniers der Kerbegeellschaft Ehlhalten wird die Dattenbachstraße vor Haus Nummer 1 vom 23. bis 24. Mai voll gesperrt. Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung.

Stadtverwaltung und Bürgerbüro schließen früher

Am Freitag, 16. Mai, schließen die Rathäuser, das Bürgerbüro, der Bauhof, das Wasserwerk wegen einer internen Veranstaltung bereits ab 11 Uhr. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 17. Mai 2025.: Achim Clauß 83 Jahre

am 21. Mai 2025.: Alma Nuglisch 94 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 21. Mai 2025.: Barbara Gibbons
80 Jahre

Sozialberatung in Eppstein

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 06198 577 3903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 6300, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

Meldung zur Sportlerehrung

Die kommende Sportlerehrung der Stadt Eppstein findet am Sonntag, 24. August, im Rahmen des Spielfestes der TSG Ehlhalten an der Dattenbachhalle in Ehlhalten statt.

Mit der Veranstaltung ehrt die Stadt Eppstein Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge im Zeitraum vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2025. Geehrt werden Sportlerinnen und Sportler mit Wohnsitz in Eppstein und diejenigen, die für einen Verein mit Sitz in Eppstein gestartet sind. Die Stadt Eppstein bittet um **Meldung bis zum 30. Juni 2025**. Aktuelle Informationen, u.a. für welche Leistungen Ehrungen vorgenommen werden, und die Meldeblätter für Einzel- und Mannschaftssportarten sind auf der Homepage der Stadt Eppstein veröffentlicht: www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/aktuelles-und-pressemitteilungen/jetzt-zur-sportlerehrung-2025-melden/ oder über den nebenstehenden QR-Code abrufbar.



Fahrradcodierung und Sicherheitsberatung

Die Eppsteiner Sicherheitsberater für Senioren bieten mit Unterstützung des Sicherheitsberaters Andreas Suda zwei Termine für die Fahrradcodier-Aktion an. Am Samstag, 17. Mai, steht der Informationsstand auf dem Parkplatz am Rathaus I, Hauptstraße 99, in Vockenhausen. Den zweiten Termin am 24. August im Rahmen des Spielfestes in Ehlhalten sollte man sich schon vormerken, wenn es im Mai nicht passt.

Bei der Sicherheitsberatung geht es um Trickbetrügereien wie den Enkeltrick, WhatsApp-Betrügereien, falsche Gewinnversprechen, Taschen- und Trickdiebstahl sowie Betrügereien an der Haustür, mit denen ältere Menschen immer wieder konfrontiert werden. Die Bürger erhalten entsprechendes Informationsmaterial und können sich in Sicherheitsfragen ausführlich beraten lassen.

Die Fahrradcodier-Aktion soll Fahrraddiebstählen, insbesondere von teuren E-Bikes, vorbeugen. Ein Codiergerät der neuesten Generation kommt zum Einsatz, welches der Präventionsrat Main-Taunus-Kreis gemeinsam mit dem Verein „Bürger und Polizei – für mehr Sicherheit“ angeschafft hat. Das Angebot ist kostenlos, wobei um eine kleine Spende für die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Main-Taunus gebeten wird. Wer sein Rad codieren lassen möchte, wird gebeten, sich bei Sicherheitsberater Andreas Suda ab dem 3. Mai telefonisch unter der Nummer 06145 596745 oder unter der E-Mail-Adresse BC@mtk.org und dem Betreff „EppsteinMai2025“ anzumelden. So kann ein reibungsloser Ablauf mit Terminvergabe gewährleistet werden.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr



Im Altangarten der Burg Eppstein sprießen die Kräuter.
Foto: Arnd Rödiger

Süßdolde und Eberraute: Führung mit der Kräuterhexe

Die Kräuterhexe Gabriele Wittich lädt am Samstag, 17. Mai, zu einer ganz besonderen Burgführung ein. Es geht in die Gärten der Burg. Dort gibt es allerlei Heilkräuter. Bereits im Mittelalter wurde deren wohltuende Wirkung geschätzt. Bewusst nutzte man die Gewürze und Kräuter bei der Bereitung der Speisen und setzte die medizinische Wirkung gezielt ein. Als die Zwinger der Burg zu Gärten umgewandelt wurden, konnten die Bewohner dort Früchte, Gemüse und Kräuter anpflanzen.

Unter sachkundiger Führung von Gabriele Wittich erkunden die Teilnehmenden die Burggärten und erfahren Wissenswertes über Zitronenmelisse, Süßdolde und Eberraute. Inklusive Burgeintritt zahlen Erwachsene 6 Euro und Kinder 3 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Burgtor am Kastellanshaus.

Wahlhelfer für die Bürgermeisterwahl gesucht

Am Sonntag, 25. Mai 2025, findet die Bürgermeisterwahl statt. Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die fünf Briefwahlbezirke Helferinnen und Helfer, die in den Wahlvorständen ehrenamtlich tätig sein möchten. Zur Durchführung dieser Wahl werden für den Wahltag **144** ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten mit dem Wahlvorstand abgesprochen werden können. Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18 Uhr das Wahlergebnis für den jeweiligen Wahlbezirk. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung geleistet.

Wer Interesse an diesem wichtigen Ehrenamt hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit dem städtischen Wahlamt Frau Schneider, Telefon (061 98) 305-137 oder E-Mail wahlen@eppstein.de in Verbindung. Alternativ können Interessierte sich auch direkt auf www.eppstein.de in der Rubrik „Aktuelles“ über ein Online-Formular anmelden. Vor der Wahl wird postalisch eine Einberufung verschickt.

Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale:

- Nr. Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse
- 1 Eppstein, Rathaus II EG, Rossertstraße 21,
 - 2 Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstr. 21 a
 - 3 Bremthal, Altes Rathaus, Bornstraße 18
 - 4 Bremthal, Städt. Kindergarten, Waldallee 61
 - 5 Bremthal, ev. Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24
 - 6 Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstr. 4
 - 7 Niederjosbach, Vereinssaal, Bezirksstr. 42
 - 8 Niederjosbach, kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
 - 9 Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstr. 99
 - 10 Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstr. 99
 - 11 Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44
 - 1-5 Briefwahl, Briefwahl, Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 – 44

Wirtschaftsförderung gut aufgestellt

Die Geschäftsführerin der Eppsteiner Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Eppstein (SWE GmbH) Sibylle Yaakov hat in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Mai den Sachstand zu aktuellen Projekten und Aktivitäten der Gesellschaft präsentiert.

Wie in jedem Jahr berichtet sie über Grundlegendes wie aktuelle Themen, Schwerpunkte der Gebäudeverwaltung sowie Interessantes aus Firmengesprächen. Bürgermeister Alexander Simon, gleichzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung, zeigt sich zufrieden: „Die SWE GmbH gewinnt für die Stadt Eppstein an Bedeutung, da die Geschäftsführerin ihr Augenmerk auf die Kommunikation und die Unterstützung der ansässigen Betriebe setzt.“

Yaakov konnte vom Streckenfest zum Radrennen am 1. Mai berichten, das Unternehmen als Sponsoren einbindet, Ehrenamtliche mobilisiert, Eppsteiner aller Altersklassen anspricht, gleichzeitig auch Besucher nach Eppstein lockt. Das Marketing-Event, das bei schönstem Frühlingswetter Leute zum Feiern zusammenbringt, wurde von der SWE GmbH organisiert.

Sibylle Yaakov nimmt nach eigener Aussage aus jeder Begegnung mit einem Unternehmen Erkenntnisse mit: „Mit Aptec Automatisierung und Prozessleittechnik GmbH feiert ein hochspezialisiertes Eppsteiner Unternehmen sein 25-jähriges Bestehen, das Raffinerien durch digitale Steuerungssysteme unterstützt. Jäger Elektrotechnik GmbH macht mit seiner Antriebstechnik den Teilchenbeschleuniger CERN erst möglich. Eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge wie bei PMB „Planen Markisen beschriften“ beeindruckt mich. Und es gibt viele weitere Beispiele für Ideen, Initiativen und Innovationen made in Eppstein!“



Bürgermeister Alexander Simon, Sibylle Yaakov, Geschäftsführerin SWE, und Erste Stadträtin Sabine Bergold.
Foto: Stadt Eppstein

Im hoch frequentierten Gewerbegebiet Valterweg ist es in gemeinsamer Aktion mit dem Fachbereich Sicherheit & Ordnung sowie dem Fachbereich Tiefbau, Wasser & Kanal gelungen, innerhalb kurzer Zeit vier neue Parkplätze auszuweisen und die Lkw-Zufahrt einer Firma zu vergrößern. „Ein Paradebeispiel der Zusammenarbeit mit städtischen Kollegen“, schwärmt Yaakov. Die Haushaltslage macht es notwendig, dass die SWE GmbH sich von Grundstücken trennt, die perspektivisch für die Stadtentwicklung aufgekauft wurden. So soll ein Grundstück Am Bornwald verkauft werden. Wenn der neue Kindergarten auf dem Areal An der Embsmühle in Betrieb gegangen sein wird, gilt es, die Vermarktung des bisherigen Kita-Standortes in der Hauptstraße 135 anzugehen.

Die Geschäftsführerin ist besonders erfreut über die gute Zusammenarbeit mit dem Eppsteiner Gewerbeverein IHH (Industrie Handwerk Handel). „Regina Martin und ich kooperieren sehr eng und vertrauensvoll, einfache Klasse“, so Yaakov abschließend.

Zufrieden mit Straßen-Sanierungsarbeiten

Die Stadt Eppstein zeigt sich zufrieden mit dem bisherigen Verlauf der Sanierungsarbeiten an den Straßendecken im Stadtgebiet. Im Jahr 2024 wurde eine Ausschreibung zur Ausführung der Arbeiten in den Jahren 2024 und 2025 vorgenommen. Für die Straßenunterhaltungsmaßnahmen wurden Mittel in Höhe von knapp 415 000 Euro bereitgestellt. Die Gelder stammen aus dem Verwendungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Erbschaft. Im Jahr 2023 erhielt die Stadt Eppstein dankenswerterweise ein Erbe in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro.

„Wir sind sehr dankbar, mit diesen Mitteln Straßen und Gehwege sanieren zu können“, so Bürgermeister Alexander Simon. Im vergangenen Jahr erhielt der Wertstoffhof in Bremthal eine Asphaltdecke auf einer Fläche von rund 450 Quadratmetern. Die Bergstraße in Vockenhausen wurde auf 3700 Quadratmetern saniert und die Straße Auf dem Wingertsberg in Eppstein erhielt auf 2400 Quadratmetern eine neue Deckschicht.



Während der Osterferien wurde die Straßenoberfläche in der Rossertstraße saniert.
Foto: Stadt Eppstein

det sind die Arbeiten in der Altkönigsstraße in Vockenhausen. Diese wurde auf der kompletten Länge auf knapp 1600 Quadratmetern neu asphaltiert.

Noch ausstehend sind die Arbeiten im Rödelbergweg in Eppstein. Die Straße gilt es, in den nächsten Tagen komplett zu sanieren, auf einer Fläche von knapp 1200 Quadratmetern. Jeweils mit erledigt wurden Ausbesserungsarbeiten an den Gehwegen und die Beseitigung von Schlaglöchern im Nahbereich.

Die Stadt habe die Arbeiten jeweils in enger Abstimmung und Kommunikation mit den Anliegern der jeweiligen Straßen durchgeführt. Es gab sowohl im Jahr 2024 als auch 2025 mehrere Anliegerversammlungen, bei denen die Stadt ausführlich zu den Projekten informierte.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Donnerstag, 15. Mai

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Samstag, 17. Mai

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Mai

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst

Dienstag, 20. Mai

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Mai

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise
• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die Bücherei in Niederjosbach öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Sieben-Kirchen-Wallfahrt am Samstag, 17. Mai. Treffpunkt 10 Uhr, Parkplatz beim GH St. Bonifatius, Marxheim: ein Wandertag über sieben Kirchen der Pfarrei. Bitte festes Schuhwerk, Picknick und Getränke für den Weg mitbringen.

• **Ökumenischer Jugendtreff** für Jugendliche ab 13 Jahren am Freitag, 23. Mai, 10 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Kanu-Tag auf der Lahn** am Dienstag, 8. Juli, Treffpunkt 8.30 Uhr am Bahnhof Hofheim, Gleis 2, Rückkehr voraussichtlich 17.40 Uhr in Hofheim. Infos und Anmeldung (bis 16. Juni, solange es freie Plätze gibt) bei Enrico Wagner (E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon 06192 929862). Kosten: 10 Euro/Person für das Kanu und einen Snack.

GREMIEN: Sitzung Pfarrgemeinderat am Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr, Labyrinth an der Bonifatiuskapelle Kriftel.

SENIOREN: Café Sankt Michael am Donnerstag, 22. Mai, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 22. Mai, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

ÖKUMENE: Ökum. Familiengottesdienst mit der Gruppe Mayim und dem Kinderchor „Instrument Stimme“ am Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr, auf dem Kirchplatz neben St. Margareta Bremthal, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Danach Bastel-Angebot, Kuchen und Getränke.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gusbacher Spielerunde** heute, 15. Mai, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Spielekreis Ehlhalten** am Freitag, 23. Mai, 16 bis 18 Uhr, im GH Ehlhalten. Eigene Spiele, Getränke und Snacks können mitgebracht werden. • **(Mai) Abendlie** am Freitag, 23. Mai, 18 Uhr in St. Michael Niederjosbach. Unter dem Motto „Wer bist du, Maria?“ präsentieren Birgit Schmickler (Mezzosopran), Martin Hublow (Blockflöte) und Dr. Peter Ickstadt (Orgel) Lieder zum Zuhören und Mitsingen. • **Letzte Hilfe-Kurs** in Zusammenarbeit mit dem Horizonte Hospizverein am Dienstag, 3. Juni, und Freitag, 6. Juni, jeweils 19 bis 21 Uhr im GH Ehlhalten. Der kostenlose Kurs behandelt Themen rund um den Tod und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Anmeldung bei Lucia Kretschmer (Telefon 06198 1331, E-Mail: ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.de), weitere Infos bei Christina Seidenberg (Telefon 0151 57323249, E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de). • **Großer Wallfahrtstag in der Abtei Marienstatt** am Don-

nerstag, 26. Juni. Abfahrt mit dem Bus um 5.30 Uhr am Bahnhof Eppstein, Rückfahrt ca. 17 Uhr. Fußpilger sollten ein Picknick mitbringen, Kosten für die Busfahrt 25 Euro. Anmeldung und Infos im Zentralen Pfarrbüro. Messdiener können dort eine Schulbefreiung erhalten.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach, E-Mail: info@birgit-schmickler.de • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • Probe **Gruppe Mayim** am Freitag, 16. und 23. Mai, jeweils 20 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**. Die Kontaktstelle ist am **16. Mai** und wegen Umzugs wie auch das Zentrale Pfarrbüro **vom 19. bis 23. Mai geschlossen**.

Evangelische TalkKirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der TalkKirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Samstag, 17. Mai

10.00 Uhr Probe der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der TalkKirche

Sonntag, 18. Mai

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit der Band „Rückenwind“ (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 19. Mai

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung (GH)

Dienstag, 20. Mai

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Donnerstag, 22. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)
18.00 Uhr 1. Konzert Klavierfest mit Gianluca Luisi und Werken von Bach und Chopin

• **15. Internationales Klavierfest Eppstein** unter der künstlerischen Leitung von Anna Victoria Tyshayeva vom 22. Mai bis 1. Juni in der TalkKirche mit hochkarätiger Besetzung und virtuoser Klaviermusik. Infos zum Programm auf www.talkkirche.de.

• **Gemeindefest** der Lukaskirche Kelkheim unter dem Motto „Begeistert“ am Pfingstsonntag, 8. Juni. Auftakt: gemeinsamer Gottesdienst für die Kelkheimer und Eppsteiner Gemeinden um 14 Uhr in St. Johannes Fischbach.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 85 333**, E-Mail: gemeinde@talkkirche.de, www.talkkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 15. Mai

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren
20.00 Uhr Männer kochen

Freitag, 16. Mai

15.30 Uhr Hast Du Töne? – gestaltet von Dekanatskantorin Katharina Bereiter

Samstag, 17. Mai

9.00 Uhr Busch- und Beettag – Gartenarbeit rings um das GZ. Bitte Werkzeug und Handschuhe mitbringen.

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pfrn. Ivonne Heinrich)

Sonntag, 18. Mai

11.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Thorsten Heinrich)

Montag, 19. Mai

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 20. Mai

10.00 Uhr Krabbelgruppe
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
17.00 Uhr Spielekiste

Mittwoch, 21. Mai

15.30 Uhr Brückentreff – Mailieder singen mit Sabine Blomer

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes

Donnerstag, 22. Mai

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren
17.30 Uhr Besuchsdienst

• **Bibel-Zoom – ein digitaler Bibelkreis** am Freitag, 23. Mai, 18 bis 19 Uhr. Anmeldung per E-Mail bei Pfarrerin Ivonne Heinrich unter ivonne.heinrich@ekhn.de.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 15. und 22. Mai

10.30 Uhr Fit im Kopf – Gedächtnistraining
16.30 Uhr offene Sprechzeit mit Almut Karig
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (**nur 15. Mai**)

Freitag, 16. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
17.00 Uhr Freitags unter Freunden (Treffen mit Geflüchteten)

Montag, 19. Mai

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder und ihre (Groß-)Eltern
14.00 Uhr Handarbeitskreis

Dienstag, 20. Mai

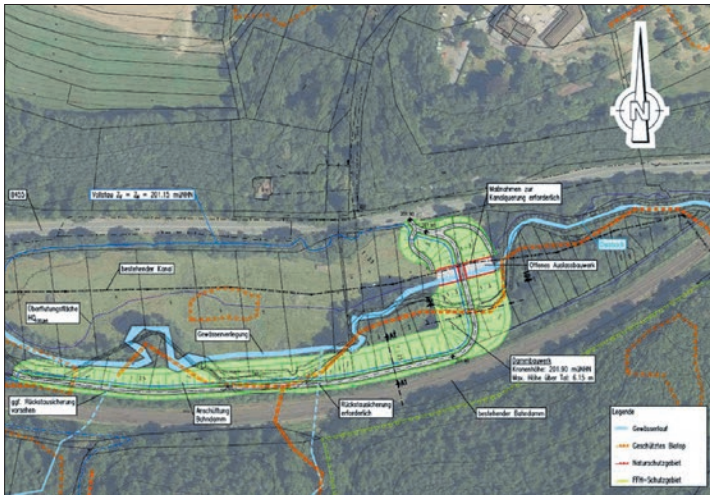
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
18.00 Uhr Polka und Walzer: Crashkurs
19.00 Uhr Volkstanzabend

Mittwoch, 21. Mai

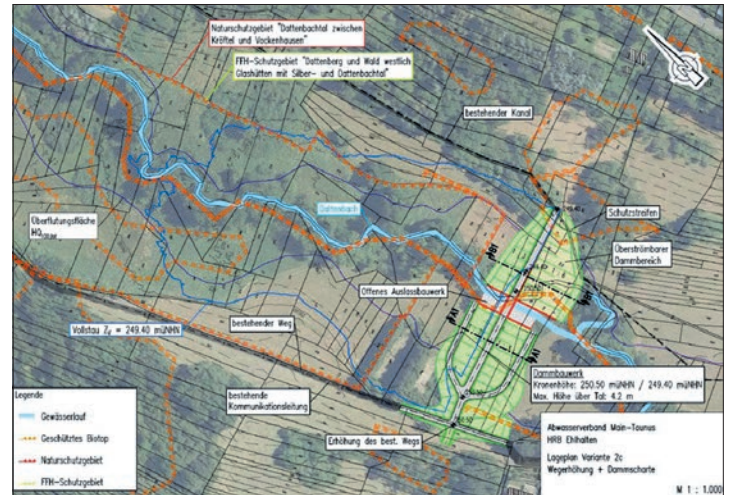
9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs
10.30 Uhr Stillcafé
16.30 Uhr AbenteuerBox – Spielenachmittag
• **Offene Sprechzeit** mit Almut Karig (Leiterin des FZ). Sie hört zu, hilft zu reflektieren, Probleme und Belastungen zu verstehen. Für Gespräche steht ein separater Raum zur Verfügung. Das Angebot ist kostenfrei und vertraulich.

• **Volkstanzabend** am Dienstag, 20. Mai, 19 Uhr, ab 18 Uhr Polka- und Walzer-Crashkurs für Anfänger. Volkstanzabend: 7 Euro, Crashkurs: 3 Euro. Anmeldung bis 16. Mai im

Familienzentrum: Burgstraße 18, Mobil 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de



Der mögliche Standort für ein Hochwasserregenrückhaltebecken (HRB) zwischen Eppstein und Bremthal. Plan: Abwasserverband Main-Taunus



Der mögliche Standort für ein Hochwasserregenrückhaltebecken (HRB) zwischen Eppstein und Bremthal. Plan: Abwasserverband Main-Taunus

Standorte für Hochwasserbecken bei Bremthal und Ehlhalten

Der Abwasserverband Main-Taunus hat in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt Anfang Mai den aktuellen Stand der Planungen zu den möglichen Beckenstandorten für den Hochwasserschutz im Eppsteiner Stadtgebiet vorgestellt. Verbandsvorsteher und Bürgermeister der Gemeinde Kriftel, Christian Seitz, sowie die Geschäftsführung des Abwasserverbandes um Heike Spitzbart und Christian Hielscher stellten den Planungsstand vor.

Der Abwasserverband Main-Taunus ist mit der Aufgabe des vorbeugenden Hochwasserschutzes betraut. Mit insgesamt vier Beckenstandorten möchte sich der Verband strategisch aufstellen und den Schutz vor Hochwasser erheblich verbessern. Neben den beiden auf Eppsteiner Gemarkung befindlichen Standorten gibt es zwei weitere Standorte für Hochwasserrückhaltebecken in Kelkheim und in Neuenhain.

Hochwasserrückhaltebecken Ehlhalten

Der Standort des Beckens befindet sich außerhalb des Ortes. Am Ende der Nonnen-

waldstraße beginnt ein Fußweg: Der Standort befindet sich in nördlicher Richtung. Geplant ist ein Rückhaltevolumen von rund 21,7 Millionen Liter Wasser – umgerechnet 21 700 Kubikmeter. Als maximale Dammhöhe über dem Talboden sind 4,2 Meter geplant. Vorgesehen ist eine fünf Meter breite Dammkrone und Böschungen zu beiden Seiten mit einer Neigung in einem Verhältnis von 1:3. Der Damm wird mit Erde angeschüttet und sich in die umgebende Natur einfügen, damit er später, sobald er bewachsen ist, kaum wahrnehmbar ist. Die Kosten für den Bau werden aktuell auf 2 650 000 Euro geschätzt. Die Grunderwerbskosten sind noch hinzuzurechnen.

Hochwasserrückhaltebecken Bremthal

Der Standort des zweiten Eppsteiner Rückhaltebeckens befindet sich auch außerhalb der Ortslage, zwischen Bremthal und Eppstein, an der Bundesstraße 455. Das Rückhaltevolumen beträgt rund 91 Millionen Liter Wasser, also umgerechnet 91 000 Kubikmeter. Die maximale Dammhöhe über Tal beträgt etwa 6,15 Meter. Die Dammkrone soll ebenfalls fünf Meter breit

sein. Die Böschungen sollen mit einer Neigung in einem Verhältnis von 1:3 bis 1:2,5 angelegt werden. Der Damm wird sich in die umgebende Natur einfügen und mit Erde angeschüttet. Der Damm integriert zum Teil bestehendes Gelände. Die Kosten für dieses Bauwerk werden aktuell auf 4 420 000 Euro geschätzt – ohne die noch erforderlichen Grunderwerbskosten.

Der Abwasserverband möchte vorab die Hydrologie aktualisieren mit den fortgeschriebener Niederschlagsdaten. Zudem gelte es, die erforderlichen Hochwasserrückhalteräume und Schutzgrade zu überprüfen.

Beim Hochwasserrückhaltebecken in Bremthal muss zusätzlich die Planung für den Rad- und Gehweg beachtet werden. Zudem ist dort eine erweiterte Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange notwendig, insbesondere mit der Deutschen Bahn AG und der Landesstraßenbaubehörde HessenMobil. Zusätzlich sind naturschutzfachliche Kartierungen und Baugrunderkundungen notwendig. Aktuell handelt es sich noch um Vorplanungen. EZ

Hindernisse kreativ überwinden

Am Samstag, 7. Juni, lädt die mobile Jugendarbeit Eppstein alle Jugendlichen ab 14 Jahren oder ab der achten Klasse zu einem Parkour-Workshop ein. Dabei lernen die Teilnehmenden, Hindernisse in der Umgebung kreativ mit Sprüngen und durch Klettern zu überwinden.

In Kooperation mit dem erfahrenen Trainer Daniel von ParkourLernen findet der zweistündige Workshop von 15 bis 17 Uhr in der Bienroth-Halle sowie im Freien statt. Die Teilnehmenden können sich auf spannende Übungen und eine Einführung in die Kunst des Parkours freuen. Der Workshop bietet dabei eine Gelegenheit, die eigene Beweglichkeit zu testen und neue Fähigkeiten in einer sicheren und unterstützenden Umgebung zu entwickeln. Der Kostenbeitrag für den Workshop beträgt 5 Euro. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – jeder ist eingeladen, mitzumachen.

Die Anmeldung ist unter www.access-tickets.de/eppsteinevents/ möglich. Sollte es weitere Fragen geben, steht die Jugendarbeiterin Vanessa Spörl gerne zur Verfügung per E-Mail an vanessa.spoerl@eppstein.de oder unter der Telefonnummer 061 98 305-200.

„Arbeitsformat“ Sparkassenakademie

Die Diskussion um die Zukunft der ehemaligen Sparkassenakademie reißt nicht ab – zumindest die Bürgerinitiative (BI) hält das Thema in der öffentlichen Diskussion. Zurzeit allerdings weniger mit inhaltlichen Vorschlägen sondern zu einer möglichen Arbeitsgruppe zur „Sparkassenakademie“. Vorgesehen ist bislang, dass die Stadt eine Arbeitsgruppe bildet, in der Vertreter der Politik, der Anwohner und auch unabhängige Experten mitarbeiten sollen. Über das „Arbeitsformat“, so die Formulierung auf der Tagesordnung, diskutieren die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am heutigen Donnerstag, 15. Mai, im Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen. Nach dem jetzigen Stand soll auch die Initiative zwei Vertreter der Anwohner in die Arbeitsgruppe entsenden.

Allerdings möchte die Initiative vorab sicherstellen, dass die geplante Arbeitsgruppe öffentlich arbeitet wie andere Gremien auch und hat jetzt einen Brief mit der entsprechenden Bitte an die Fraktionsvorsitzenden und an den Ortsvorsteher Henning Quitzau eingereicht.

Unterzeichnet haben diesen Antrag auf öffentliche Beratung etwa 30 bis 40 Anwohner. Sie argumentieren: „Eine offene und transparente Diskussion schafft Vertrauen in die kommunalpolitische Entscheidungsfindung und gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich frühzeitig und aus erster Hand über

den Diskussionsstand und die Entwicklung von Vorschlägen zu informieren.“ Die BI erhofft sich davon eine offene, bürgernahe Debatte. Darüber hinaus würde durch öffentliche Sitzungen vermieden, dass Protokolle oder Ergebnisse missverständlich interpretiert würden.

Laut Bürgermeister Alexander Simon gebe es bislang noch kein Konzept, wie die neue Arbeitsgruppe arbeiten will. Beraten wird darüber heute Abend.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte in ihrer vorigen Sitzung den Magistrat beauftragt, beim Main-Taunus-Kreis anzufragen, ob die Pflegeschule des Kreises in der ehemaligen Akademie untergebracht werden könnte. Diese muss ihr derzeitiges Domizil in absehbarer Zeit räumen. Bisher, so Simon, liege noch keine Antwort des Kreises vor.

Eine Nutzung als Bildungseinrichtung wäre den Anwohnern willkommen. Das entspräche auch dem noch gültigen Bebauungsplan aus den 1970er Jahren. Auch der aktuelle Eigentümer, die GWH, hat sich zu diesen Überlegungen noch nicht geäußert.

Nach dem letzten Stand möchte das Wohnungsbauunternehmen auf dem Gelände mehrere Gebäude mit bis zu 250 Wohnungen errichten; ein Plan, der sowohl bei den Anwohnern als auch bei der Stadt auf Widerstand stößt. bpa

Verkehrssicherheit: Der erste von zwei neuen Blitzern ist aktiv

Zum Radrennen am 1. Mai war der neue stationäre Blitzer in der Hauptstraße noch nicht aktiv. Seit Anfang Mai allerdings wird geblitzt. Die einen sehen es mit Verdruss, die anderen loben die zusätzliche Sicherheit am offiziellen Schulweg in Vockenhausen.

Grundsätzlich werde der Blitzer nicht willkürlich aufgestellt, betont Eppsteins Ordnungsamtsleiter Stefan Euler. Damit ein neuer Standort genehmigt wird, müssen strenge gesetzliche Regeln erfüllt werden. In Ehlhalten beispielsweise wurde kürzlich der vom Ortsbeirat geforderte Blitzer in der Schloßborner Straße abgelehnt mit der Begründung, dass er zu nah am Ortsschild stünde. In Vockenhausen gab die Häufung von Unfällen auf der Hauptstraße den Ausschlag. Deshalb wurde schon vor einigen Monaten Tempo 30 bis in Höhe der Kreuzung zur Weingasse eingeführt. In der Lorscheider Straße gab es in den vergangenen zwei Jahren zwei tödliche Verkehrsunfälle.

Die regionale Verkehrsbehörde und die Polizei wurden eingeschaltet und befanden, beide Örtlichkeiten seien „besonders schützenswert“. Der Blitzer in der Hauptstraße wurde, ähnlich wie an der B455, in Höhe des Fußgängerüberwegs montiert und nicht wenige hundert Meter weiter auf gerader Strecke. So sei er gut sichtbar, sagt Erste Stadträtin und Ordnungsdezernentin Sabine Bergold, „denn wir wollen die Menschen nicht reinlegen, sondern schwächere Verkehrsteilnehmer schützen.“ Denn gerade in der vorderen Hauptstraße seien die Bürgersteige sehr schmal, dennoch

ist sie ein viel genutzter Weg, vor allem von Schulkindern.

Auch von moderner Wegelagerei sei in den sozialen Medien die Rede gewesen. Der Blitzer sei dazu aufgestellt, um die Einnahmen der Stadt zu erhöhen, heiße es dort, oder: Erst werde die Grundsteuer erhöht und dann werden auch noch Blitzer aufgestellt.

Erste Stadträtin Sabine Bergold geht auf Vorwürfe ein, die sie per E-Mail und auch über die sozialen Medien erreicht haben. Das eine habe rein gar nichts mit dem anderen zu tun. Die Grundsteuererhöhung sei eine städtische Entscheidung. Bei der Verkehrssicherheit seien Verkehrsbehörde, Polizei und beim Schulweg auch die Schulen mit eingeschaltet. Außerdem, so Bergold, „reichen die Einnahmen aus den Bußgeldern von Geschwindigkeitsmessungen bei weitem nicht aus, um unsere leeren Kassen zu sanieren“. Sie räumt aber ein, dass für dieses Jahr Erträge in Höhe von rund einer Million Euro im Haushalt ausgewiesen seien. Das ist eine stattliche Summe. Allerdings sind darin sämtliche Einnahmen aus Verwarnungen und Bußgelder, also auch für falsches Parken und anderes, enthalten. Auch der zweite



Der Blitzer in der Hauptstraße in Höhe des Zebra-streifens soll Fußgänger schützen. Foto: J. Palmert

neue Blitzer in der Lorscheider Straße ist schon mit eingerechnet. Er ist längst genehmigt und bestellt und wird demnächst aufgestellt.

Die auf den ersten Blick hohen Einnahmen relativieren sich schnell, denn die Geräte verursachen auch Kosten für Miete, Wartung und Re-

paratur – „und spätestens nach drei Jahren haben sich zumindest diejenigen, die dort regelmäßig fahren, daran gewöhnt und halten sich an die Geschwindigkeitsbeschränkung“, ergänzt Euler. Dann sinken die Blitzereinnahmen wieder rapide. Hinzu komme, dass alle hohen Bußgeldverfahren über 55 Euro nicht bei der Stadt landen, sondern von der Bußgeldstelle in Kassel abgewickelt werden. „Wir haben also gar nichts davon, hohe Bußgelder zu erheben“, sagt Bergold, denn auch das werde der Stadt oft vorgeworfen, ebenso, dass sie Bußgelder willkürlich erhebe: Dafür gebe es Kataloge mit genauen Prüfkriterien.

Im Übrigen, so Bergold, gebe es die ganze Diskussion um die Blitzer nicht, wenn sich alle an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten würden. bpa

Hans Gräber feierte 100. Geburtstag

Hans Gräber aus Niederjosbach feierte einen besonderen Geburtstag: Am vergangenen Samstag wurde er 100 Jahre alt. Erst vor zwei Jahren zog er auf eigenen Wunsch, wie Sohn Peter Gräber betont, aus dem eigenen Haus in der Eppsteiner Straße ins Seniorenwohnheim Niedernhausen. „Mein Vater war immer willensstark und sehr entscheidungsfreudig“, sagt sein Sohn. Doch jetzt mit 100 merke er, dass die Kraft nachlasse. Deshalb feierte Gräber seinen Geburtstag im kleinen Kreis: Vormittags kamen Bürgermeister Alexander Simon und Ortsvorsteher Christoph Striedter, um dem Jubilar zu gratulieren, am Nachmittag gab es einen kurzen Empfang für Verwandte und Bekannte.

Gräber, der nach einer Dreher-Lehre in Höchst fast sein gesamtes Berufsleben bei der Bahn gearbeitet hat, war zunächst nach dem Krieg im Ausbesserungswerk in Nied beschäftigt, später in Frankfurt auch im Betriebsrat tätig. Er wurde Versicherungssprecher und später alternierender Vorsitzender der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn. Für sein soziales Engagement erhielt er den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Dabei überlebte er den Zweiten Weltkrieg nur mit viel Glück: 1942 wurde er mit gerade einmal 17 Jahren eingezogen und kam bei der Marine auf ein Minensuchboot – „ein Todeskommando“, kommentiert sein Sohn Peter. Aber Hans Gräber kam zurück und fing bei der Bahn an. Etliche Jahre später verriet er, dass er gar nicht schwimmen konnte. Das lernte er erst als Erwachsener nach dem Krieg. Weil er als



Hans Gräber (li.), hier mit Sohn Peter, feierte seinen 100. Geburtstag. Foto: privat

Bahnmitarbeiter günstig mit der Bahn fuhr, machte Hans Gräber auch seinen Führerschein erst im Alter von 50 Jahren – „fuhr aber bis zu seinem 96. Lebensjahr“, sagt Sohn Peter.

1951 heiratete Hans Gräber Irma Keller. Beide stammen von alten Niederjosbacher und Bremthaler Familien ab. In den 1970er Jahren baute Gräber auf der Hofreite der Familie anstelle der Scheune ein neues Wohnhaus. Das alte Vorderhaus von 1913 baute Sohn Peter später für sich und seine Familie um. Dort wuchs auch Enkel Christian auf.

Anfang der 1970er Jahre war Hans Gräber für die SPD im Gemeinderat. Außerdem sang er im Kirchenchor und über 50 Jahre bei der Sängerkunst und war zeitweise auch im Vorstand des Männergesangsvereins. „Mein Vater heißt nicht nur Hans, er war auch ein Hansdampf-in-allem-Gassen und in vielen Vereinen“, sagt Sohn Peter. Deshalb frage er auch heute noch immer nach alten Bekannten, von denen es jedoch naturgemäß immer weniger gebe.

Der Niederjosbacher Ortschronist Hans Jungels ist einer dieser Zeitgenossen. Die beiden Niederjosbacher sind nahezu gleichaltrig und bis heute sehr gut miteinander befreundet. Schwiegertochter Ulrike Gräber-Bergann berichtet denn auch: „Als mein Schwiegervater noch in seinem Haus lebte, kam Hans Jungels regelmäßig vorbei und die beiden haben sich intensiv ausgetauscht, auch über die Geschichte von Niederjosbach.“ Tatsächlich nahm der 97-jährige Jungels am Samstag den Weg nach Niedernhausen auf sich, um dem Freund zu gratulieren. bpa

Blut spenden und mit etwas Glück Ticket für Hype-Festival gewinnen

Mit dem Frühling und den steigenden Temperaturen steigt auch die Lust auf Reisen, Ausflüge, und Outdoor-Unternehmungen. Der DRK-Blutspendedienst bittet alle, die gesund sind und sich die Zeit nehmen können, Blut zu spenden. Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 10 bis 15 Minuten. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender ihre eigene Blutgruppe, eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich über 2000 Blutkonserven benötigt, um Patienten aller Altersklassen lückenlos zu versorgen. Aktuell spenden knapp fünf Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut. Dass nicht mehr Menschen Blut spenden, hat in der Regel weder mit fehlender Motivation noch mangelnder Bereitschaft zu tun. Oftmals fehlt schlicht das Bewusstsein für die Notwendigkeit und was eine einzige Blutspende unmittelbar bewirken kann.

Im Rahmen der Aktion „Wir feiern das Leben“ verlost das DRK unter allen Blutspendern 50mal zwei Tickets und zehnmal zwei VIP-Tickets für das Hype-Festival am 14. Juni. So einfach geht's: Einfach Termin im Aktionszeitraum buchen, Blut spenden, im Anschluss online für die Verlosung registrieren und mit etwas Glück gewinnen. Weitere Informationen unter: www.blutspende.de/hype-festival.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

Nächster Termin in Eppstein ist am Montag, 26. Mai, von 15.30 bis 19.45 Uhr in der Dattenbachhalle in Ehlhalten, Dattenbachstraße 4. Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine.



**21.05.25:****Systemischer AufstellungsCircle****Mittwoch | 18.30 – 21.30 Uhr**

Du hast von Systemischen Aufstellungen gehört – aber noch nie selbst erlebt? In diesem Abendformat kannst du erste Erfahrungen sammeln. Wir arbeiten mit konkreten Anliegen aus Beruf oder Beziehung und schauen gemeinsam auf das, was wirkt. Kein Vorwissen nötig.

**04.06.25: Reiki-Treff****Mittwoch | 18.00 – 20.00 Uhr**

Du hast Reiki gelernt und möchtest wieder mehr in die Anwendung kommen? Oder du bist neu und möchtest herausfinden, was Reiki eigentlich ist und wie es wirkt? Dieser Abend bringt beide Perspektiven zusammen: zum Üben, Austauschen und Auftanken – in einer offenen, ruhigen Atmosphäre.

**Spezial:****Astrologischer Aufstellungsabend****Mittwoch, 11.06.25 | 18.30 – 21.30 Uhr**

Du hast von Systemischen Aufstellungen gehört – aber noch nie selbst erlebt? In diesem Abendformat kannst du erste Erfahrungen sammeln. Wir arbeiten mit konkreten Anliegen aus Beruf oder Beziehung und schauen gemeinsam auf das, was wirkt. Kein Vorwissen nötig. Mitgestaltet wird der Abend von Ralf-Ulrich Löw – erfahrener Astrologie-Berater aus Bad Soden. Anmeldung erfolgt per Mail an Coaching@janinereinisch.de oder per WhatsApp / telefonisch 0175 24 04 666

Veranstaltungsort jeweils

Yoga Studio „it's all about you“

Hauptstraße 61a, Eppstein-Vockenhausen

Veranstaltungsinhalte sowie Anmeldeinformationen sind über den jeweiligen QR-Code abrufbar. Gerne könnt ihr euch auch bei uns melden coaching@janinereinisch.de oder 0175 24 04 666 bzw. halle@patricia-wilms.de oder 0176 43 38 13 18.



Fördergeld vom Justizminister für den Kochkurs: Christoph Krüger, Mattes, Paul, Therese Keßler, Basema, Christian Heinz, Alexander Simon und Egzon (v.li.). Foto: Beate Schuchard-Palmert

Landeszuschuss für Freude am Kochen

Hessens Justizminister Christian Heinz besuchte am Montag den Wahlpflichtkurs Kochen an der Freiherr-vom-Stein-Schule und brachte einen Förderbescheid über 500 Euro mit, die Arbeitskunde-Lehrerin Therese Keßler mit ihren Schülern für Lebensmitteleinkäufe verwenden will. „Ob wir auch einmal etwas Besonderes davon kaufen, sprechen wir im Kurs noch ab“, sagte sie. Beim Besuch des Ministers stellten die Schülerinnen und Schüler gerade die Zutaten für einen bunten Nudelsalat mit Gemüse und Rucola zusammen und Bananen für das Eis zum Nachtisch.

„Bei unseren Rezepten kommt es darauf an, dass sie leicht zu kochen, gesund und lecker sind. Das ist schon eine Herausforderung“, sagt die Lehrerin lachend. Denn alles soll innerhalb der beiden Schulstunden vor- und zubereitet – und gemeinsam gegessen werden. Wichtig sei die Zubereitung. „Dann werden auch schlichte Bratkartoffeln zu einer Delikatesse“, sagt sie selbstbewusst. Dabei komme es auch darauf an, dass die Küchen-Teams Absprachen treffen für die einzelnen Arbeitsschritte und, so Keßler, „einfach gut zusammen arbeiten“.

Wegen der Abschlussprüfungen kamen an diesem Montag nicht alle Kursteilnehmer zum Fototermin. Mit 16 Jugendlichen sind die vier Küchenzeilen der Schulküche ansonsten fast immer voll belegt. Denn Kochen, so Schulleiter Christoph Krüger, sei ein beliebter Wahlpflichtkurs bei den Neunt- und Zehntklässlern – und

nicht erst seitdem Sternekoch Ali Güngörmüs im Februar mit seiner Sendung „Kochs anders“ in der Schulküche der Eppsteiner Gesamtschule zu Gast war. Tagelang herrschte dort Ausnahmezustand: Die Schülerinnen und Schüler bereiteten süße und salzige Muffins zur Begrüßung des Sternekochs aus München vor. Der half ihnen mit Tipps und Tricks Döner samt Brot und zwei Spezialsoßen herzustellen. Am Tag darauf bekochte Ali Güngörmüs die Schüler – mit deren Unterstützung – und servierte Köfte mit Fougasse, auch als Focaccia bekannt, und Spitzkohlsalat.

Einige der Protagonisten der Sendung waren dennoch am Montag dabei: Egzon kam trotz seiner Deutschprüfung am Vormittag, auch Basema, Paul und Mattes hatten Lust, zu kochen.

Durch die Sendung „Kochs anders“ sei er auf die Schulküche und die Nachwuchsköchinnen und Köche aufmerksam geworden, sagte Heinz, der selbst aus Niederjosbach stammt. Mit der Zuwendung des Landes will er das Engagement der Lehrer und bei den Schülern die Freude am Zubereiten der frischen Lebensmittel honorieren.

Anders als bei der Einkaufstour im Filmbeitrag des Hessischen Rundfunks in der Domäne Mechtildshausen, „kaufen wir unsere Lebensmittel bei ortsansässigen Supermärkten und schauen auch nach Angeboten“, führte Keßler aus. Übrigens steht der Link zur ARD-Mediathek mit dem Beitrag über die Gesamtschule auf der Internetseite fvss-eppstein.de. bpa

Flohmarkt für alle im Juni

Das Repair-Café Eppstein bietet in diesem Monat erstmals eine Einführung und Vertiefung in die Kunst des Dengelns von Sensen und Sicheln an. Wer die ursprüngliche Form des Mähens und Dengelns kennenlernen will, ist dazu eingeladen.

**repair café**
EPPSTEIN

Haushalts-, Garten- und Elektrogeräte, Möbel und Textilien werden selbstverständlich wie immer auch repariert am Samstag, 17. Mai, von 10 bis 12.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Elisabeth, Burgstraße 31, in Eppstein. Einen Sensen-Workshop gibt in Kürze der BUND Eppstein.

Am Sonntag, 29. Juni, findet nach Rücksprache mit der Stadt der Anfang Mai verschobene Eppsteiner Bahnhofsflohmarkt statt. Von 10 bis 15 Uhr kann gekauft, verkauft, geguckt und über den Bahnhofsvorplatz geschlendert werden. Mehr Infos dazu in Kürze.

– Anzeige –



Am 25. Mai ist Bürgermeisterwahl

JA

für unsere Stadt

Für Eppstein. Für Bremthal.
Für Ehlhalten. Für Niederjosbach. Für Vockenhausen.

CDU

ALEXANDER

SIMON

TSG Eppstein zieht Bilanz: Ein Jahr Boule an der Burg

Vor fast genau einem Jahr wurde sie offiziell eröffnet und wird seit dem 2. Mai 2024 von der TSG Eppstein betrieben. In diesen zwölf Monaten hat sich auf der Boule Bahn unterhalb der Burg eine rege „Spielkultur“ entwickelt. So sind allein TSG-Vereinsvorstand Manfred Helbig rund 30 Spielerinnen und Spieler bekannt, die sich in unterschiedlichen Gruppen mehr oder weniger regelmäßig dort zum Spielen treffen.

Abwurfringe wurden gekauft, Zähltafeln gebastelt. Kugeln, Magnete und sonstiges Zubehör gehören mittlerweile zur Standardausrüstung der Boule-Spieler. Teams wie die „Eppsteiner Kugelschmeißer“, „Burgis Damen“, „L'équipe sans nom“, „Eppstein Highlander“, „Pétanque Team“ oder „Eichenweg Vockenhausen“ sorgen für einen regen Spielbetrieb auf der idyllisch unterhalb der Burg gelegenen Boule-Bahn.

Für Kinder und Besucher des daneben gelegenen Spielplatzes ist es immer wieder ein „Hingucker“, wenn auf der Bahn die Kugeln fliegen. So manches Kind vergisst beim Zuschauen Schaukel, Rutsche und Sandkasten. Fast immer dabei: das TSG Eppstein Urgestein Heinz Reinisch, mittlerweile seit 67 Jahren Mitglied der TSG Eppstein, Power-Bouler und der gute Geist der Boule-Bahn: Er hegt und pflegt die Bahn, zieht sie ab und verbringt viel Zeit auf der Bahn, um zu üben. Unvergessen seine

Ehrung zur 65-jährigen TSG-Mitgliedschaft auf der Hauptversammlung 2023, als er als Jubilar dem Verein eine großzügige Spende überreichte.

Auch vergangenen Dienstag war er in Spenderlaune: Wie die EZ berichtete, waren 43 Landfrauen aus Maintal-Wachenbuchen auf Einladung von Autorin Brina Stein auf einem Tagesbesuch in Eppstein.

Einer der Programmpunkte der Eppsteiner Sehenswürdigkeiten

war eine Partie Boule auf der neuen Bahn. Heinz Reinisch und Thomas Göb, Team-Mitglied der „Eppstein Highlander“, waren zur Stelle, um den Besucherinnen das Pétanque Spiel zu zeigen. Neben dem sportlichen Teil sorgte Reinisch auch für Bewirtung mit Wein und Knabbereien. Die Gäste dankten es ihm mit einer Gesangseinlage und viel Lob für die gelungene und kurzweilige Boule-Präsentation.



Heinz Reinisch bewirte die Besucherinnen aus Wachenbuchen in der Woonanlage, bevor es zum Boulespielen auf die Bahn ging. Foto: privat

„Boule/Pétanque in Eppstein“, so das Fazit von TSG-Vorstand Manfred Helbig, „ist längst eine Erfolgsstory“. Die neue Sportart ist im Verein noch sehr jung, habe aber viel Potenzial mit einer tollen Spielkultur und „Folklore“ drum herum. Helbig: „So kann es gerne weitergehen.“ TSG Eppstein und die Boulefreunde freuen sich über viele neue Spielerinnen und Spieler, ganz gleich, ob Mitglied oder nicht. Weitere Infos unter <https://www.tsgeppstein.de/>. EZ

Neue Naturschule „The Eppstein Farm“

Wie schon im vergangenen Jahr angekündigt, sammelten Sabrina Reulecke alias Autorin Brina Stein und Friseurmeister Markus Meiners mit Reuleckes Jahreskalender „Eppsteiner Einblicke“ anteilig Spenden für Natalie Bachs Naturprojekt „The Eppstein Farm“ pro verkauftem Kalender.

Am vergangenen Wochenende war nun die offizielle Scheck-Übergabe auf der Farm und Bach freute sich über eine Spende in Höhe von 600 Euro. Meiners war durch seinen Direktverkauf im Laden in Vockenhausen ein wenig erfolgreicher als Reulecke, bei der der Kalender vorbestellt werden musste. Doch darauf kommt es nicht an, denn das gemeinsame Teamwork stand bei dieser Sache klar im Vordergrund.

Bach möchte mit der Spende ihre grüne Bibliothek mit Sachbüchern für Kinder über Flora und Fauna aufstocken und auch Material für Arbeitsblätter bestellen, die sie für ihre Führungen und Kinderkurse dringend benötigte.



Sabrina Reulecke, Natalie Bach und Markus Meiners trafen sich zur Spendenübergabe am neuen Holzpferd. Foto: privat

Am kommenden Sonntag, 18. Mai, um 14 Uhr eröffnet Natalie Bach nun ganz offiziell ihre neue Naturschule „The Eppstein Farm“. Vorführungen, Wettbewerbe und Mitmachaktionen sind geplant. Begrüßt werden darf das neue Pferd aus Holz. Neu ist auch der „geheime Weg“, ein Trampelpfad, der mit einem Seil gesichert zur neuen „Farmoase“ führt mit Waldsofa und Feuerstelle. sr

Weltbientag und Samenkapsel: Kleine Ideen mit großer Wirkung

Der Weltbientag am 20. Mai ist ein guter Zeitpunkt Blumen ins Beet zu setzen oder Samen auszusäen. Dazu lohnt sich auch der Besuch eines Bienenautomaten. Die ehemaligen Kaugummiautomaten sind gefüllt mit Blumensamen und ein Spaß für Kinder. Auch in Eppstein stehen zwei dieser Automaten: in der Bezirksstraße Niederjosbach und auf dem Schulhof der Freiherr-vom-Stein-Schule.

Unter <http://www.ziehdeinekapsel.de/> lässt sich eine bundesweite Karte mit allen Standorten und Rückgabebehältern für leere Kapseln aufrufen.

In der Saatmischung der Bienenretter Manufaktur aus Frankfurt befinden sich ausgewählte Blumen, die speziell auf die Bedürfnisse von bedrohten Wildbienen abgestimmt sind.

Voriges Jahr haben die Bienenretter zudem mit der aus Ehlhalten kommenden Bildungsreferentin Christina Gruber-Eifert ein Bildungsprogramm entwickelt, um den Besuch eines Automaten pädagogisch zu begleiten. Das gedruckte Mitmach-Heft für Kinder sowie das pädagogische Begleitheft für Fachkräfte im PDF-Format können über die Webseite <https://www.bienenretter.de/mitmachen/bienenfutter-automat#paedhilfe> bezogen werden. Bei Bestellung der Materialien müssen lediglich die Versandkosten übernommen werden.



Videos Mini DV, VHS,
Hi8 je 60 min. € **13,50**
Super 8
je Min. ab € **1,55**



Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand



Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de



Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Je früher der Morgen, desto deutlicher die Vogelstimmen

„Willkommen zur Lausch-Tour“, begrüßte Klaus Stephan vom BUND gut gelaunt die mehr als 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Vogelstimmenwanderung, die meisten warm in Daunenjacken eingepackt. Es war kalt am vorigen Samstagmorgen um 6.30 Uhr, die Sonne lugte noch nicht über den Staufen. Die Vögel aber hatten ihr Konzert längst angestimmt. Die Vogelmannchen beginnen mit dem Singen schon vor Sonnenaufgang, um ihr Revier zu markieren und Weibchen anzulocken.

Vom Bahnhof ging es hinter dem Herrngarten den Jähenberg hinauf zum Pioniertempel und durch den Bergpark Villa Anna zurück zum Bahnhof. Tirili, Kjückkjückkjück und andere trillernde Töne hallten zwischen den Felsen am alten Eisenbahntunnel. „Das Rotkehlchen singt melodisch ‚Mir geht’s gut‘“, erklärte Stephan. Der winzige Zaunkönig hingegen, der zweitkleinste Singvogel, „brüllt herum“ und schmettert in extrem hohen und tiefen Tönen in erstaunlicher Lautstärke.

Mit einer Vogelstimme auf dem MP3-Player forderte Stephan manchmal den jeweiligen „Revierchef“ heraus, damit die Wanderer sein Gezitscher erkennen konnten. Doch je mehr Vögel ins Konzert einstimmten, desto schwieriger wurde es, einzelne Vögel herauszuhören – auch wenn sich Stephan alle Mühe gab und wie ein Konzertmeister erklärend in die Richtung des Vogelschlags deutete.

„Am besten, man prägt sich am Anfang erst einmal nur ein oder zwei Vogelstimmen ein“, fand eine Teilnehmerin angesichts der 50 bis 70 Singvogelarten, die es hierzulande gibt.

Man könne Vögel nicht nur hören, sondern auch sehen und an ihrem Flug erkennen,



Klaus Stephan fordert mit Vogelstimmen auf dem MP3-Player die Singvogelmannchen heraus. Foto: Helga Mischker

schlug Stephan vor: „Spechte schießen wie ein Pfeil umher, Greifvögel segeln, wieder andere flappen, wie beispielsweise die Meisen.“

Im Pioniertempel hinter dem Herrngarten beobachteten die Teilnehmer eine Kohlmeise beim Frühstück. „Insekten sind Futter für die Vögel“, erklärte Stephan, „auch Raupen und Spinnen in den Bäumen“. Dann gab es einen Grünspecht zu sehen, der an einer abgestorbenen Eiche pickte. „In toten Stämmen ist Leben“, so der Experte. Die achtjährige Elise aus Vockenhausen assistierte ihm und erkannte die Vögel, die er auf seinen kleinen Schautafeln zeigte auf Anhieb, so zum Beispiel den Star mit seinem gefleckten Gefieder. Seine Fähigkeit, andere Vogelstimmen und sogar Handylaute

oder Musik zu imitieren, macht ihn wahrlich zum Star unter den Singvögeln.

Inmitten des Konzerts von Mönchsgrasmücken, Amseln, Meisen, Buchfinken oder Sommergoldhähnchen war schließlich der Ruf des Kuckucks zu hören, ein weiterer Höhepunkt auf dieser Wanderung. „Jetzt das Portemonnai schütteln, dann ist Geld das ganze Jahr über da“, schmunzelte ein älterer Teilnehmer. „Der Kuckuck müsste eigentlich früher losfliegen, um seine Art zu erhalten“, berichtete Stephan über den Zugvogel in Zeiten des Klimawandels. Er überwintert südlich des Äquators und kehrt nun oft zu spät zurück, um jeweils ein Ei in ein fremdes Nest zu legen.

Die meisten Teilnehmer ließen sich nach der Wanderung das leckere Frühstück nicht entgehen, das die Leiterin des Familienzentrums, Almut Karig, in ihren Räumen vorbereitet hatte. Sie lobte den ehrenamtlichen Einsatz des Naturschützers. Denn Stephan nimmt das Ganze in den Blick und beendete die Wanderung mit einem Tipp: „In der Nacht brauchen die Vögel Ruhe, deshalb ist es besser das Licht draußen auszumachen“.

Vogelzählung

Auch am Sonntag war Stephan schon wieder unterwegs und half bei der alljährlichen Vogelzählung mit: Es wurden ähnlich viele Vögel und Vogelarten wie in den vergangenen Jahren beobachtet, insgesamt 36 Vogelarten und 248 Einzeltiere. Am häufigsten wurden Mauersegler, Amsel und Kohlmeise beobachtet. Ein echtes Highlight war der Schwarzstorch, der am Sonntagvormittag seine Kreise über Eppsteins Altstadt zog. mi

Die Gärten sind bereit!

Im Rahmen der „Tage der offenen Gärten“ sind am Wochenende 24. und 25. Mai elf Gärten in Eppstein für Besucher geöffnet. Unter dem Motto „Garten & mehr – für Mensch und Natur“ können artenreiche, naturnahe Gärten bewundert und etliche weitere Attraktionen bestaunt werden. So gibt es Werke verschiedener Künstlerinnen oder Fotoarbeiten zu sehen, Angebote für das körperliche und geistige Wohlbefinden, kulinarische Köstlichkeiten und sogar eine Saxophon-Darbietung. Außerdem werden Themen des Naturschutzes angesprochen und in der Wanderausstellung „Irrweg Pestizide“ eindrucksvoll in Szene gesetzt. Gartenbesitzer und Initiatoren des BUND freuen sich auf zahlreiche Besucher, spannende Gespräche und Zeit für Entspannung. Weitere Informationen zu den Gärten und deren Öffnungszeiten gibt es unter <https://www.bund-eppstein.de/themen-und-projekte/naturnahe-gaerten-in-eppstein/>, unter dem QR-Code oder freitags auf dem Wochenmarkt.



Feuerwehr Ehlhalten: Vatertag

An Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai, findet bei der Freiwilligen Feuerwehr Ehlhalten der Vatertagsfrühschoppen rund um das Feuerwehrhaus statt. Bei schlechtem Wetter gibt es Sitzmöglichkeiten in der Dattenbachhalle.

Von 11 Uhr an spielt das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Villmar. Es gibt köstliche Grillspezialitäten wie die legendäre „Ehlhaller“ Grillhaxe und vegetarische Alternativen, Spaß mit Feuerwehr-Kinderspielen, Oldtimer-Bewegungsfahrten mit dem liebevoll gepflegten Borgward, selbst gemachte Kuchen und Torten, erfrischende Getränke, regionales Taurus-Bier vom Fass und Maibowle.

Vereine präsentieren sich auf dem Burghof

Ein Schauplatz wie bei einer großen Messe: Alle Eppsteiner Vereine haben die Möglichkeit, sich auf der Burg zu präsentieren. Was vor einem Jahr erfolgreich gestartet war, geht am Himmelfahrtstag, 29. Mai, in die zweite Runde. Die Vereine stehen im Mittelpunkt. Schauplatz ist, wie schon bei der Premiere, die Burg, das Wahrzeichen der Stadt, als Präsentationsbühne. Beim Start waren 21 Vereine dabei, und auch jetzt rechnet Cheforganisatorin Annette Kapp mit einer starken Beteiligung. Schließlich fließen die Erlöse des Vereinsfestes nicht nur in die Kasse der jeweiligen Vereine, sondern kommen auch dem ausrichtenden Burgverein zugute, der die Gelder wieder in die Burg investiert: Der Mainzer Keller muss auf Vordermann gebracht werden, und auch der Stall am Westausgang bedarf dringender Renovierungen.

Wenn sich die Vereine von 11 bis 17 Uhr mit ihren Ständen auf der Burg präsentieren, liegt hinter Annette Kapp „viel Fleißarbeit“, wie das Vorstandsmitglied des Burgvereins sagt. In die Vorbereitung auf das zweite Eppsteiner Vereinsfest hat sie viel Herzblut gesteckt, um möglichst viele Vereine auf die Burg zu bringen. „Das Schöne an diesem Fest ist, dass wir alle uns gegenseitig unterstützen“, sagt Strippenzieherin Annette

Kapp. „Wer mit vielen Helfern dabei ist, bekommt vom Reinerlös auch mehr Geld für die jeweilige Vereinskasse. Zudem bietet sich die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen.“ Da passt es, dass der ausrichtende Burgverein keine Standgebühren erhebt.

Nicht nur die Eppsteiner Vereine präsentieren sich im Innenhof des Stadtwahrzeichens. Auch die Rotte des Burgvereins macht mit, „und wir werden auch ganz besondere Pingvine haben“, kündigt Annette Kapp an. „Lassen Sie sich überraschen.“ Natürlich ist im historischen Gemäuer auch für Speisen und Getränke gesorgt. Die Eppsteiner Burgschauspieler sind mit dabei: „Es wird wie in einem Café serviert.“

Mit den Machern vom Bremthaler Höfefest ist vereinbart, dass sich beide Festivitäten künftig abwechseln. Bei der Vereinsfestpremiere 2024 fand fast zeitgleich das Höfefest statt. Von diesem Jahr an wird alternierend gefeiert. „Wir freuen uns auf die Vielfalt der Vereine auf unserer schönen Burg“, sagt Annette Kapp.

Zudem sei es auch eine wunderbare Gelegenheit für Neubürger, Einblicke in das Vereinsleben zu gewinnen und neue Kontakte zu knüpfen. Das Eppsteiner Fest der Vereine – eine gute Sache. raw

2. EPPSTEINER FEST DER VEREINE

29. MAI 2025
CHRISTI HIMMELFAHRT

11-17 UHR

AUF BURG
EPPSTEIN



MIT HÜPFBURG, BÜHNEN-PROGRAMM, SPEIS & TRANK UND KUCHEN-THEKE.

EINTRITT
FREI

Atmosphärische Klangwelten in der Talkirche

Am Freitagabend wurde die Talkirche Eppstein zum Ort eines besonderen Klangzaubers. Das Duo Oli Bott (Vibraphon) und Anna Carewe (Cello) präsentierte unter dem Motto „Trance & Rhythm – Cello meets Vibraphone“ ihr gleichnamiges Album aus dem vergangenen Jahr – und nahmen ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise, die stilistisch so facettenreich war wie ein gut kuratierter Soundtrack für einen packenden Hollywood-Blockbuster.

Schon nach wenigen Minuten fühlte man sich in eine andere Welt versetzt: mal wie in einen epischen Fantasyfilm, mal wie beim Einzug in einen Freizeitpark voller Magie, der nächste Moment konnte düster klingen, wie ein Horrorstreifen – alles gekonnt, niemals aufgesetzt. Zwischen verspielter Leichtigkeit, tiefgründiger Melancholie und spannungsgeladener Intensität erschufen die beiden Musiker ein Konzert voller Atmosphäre – unterstützt von der warmen, hallreichen Akustik der nahezu voll besetzten Kirche. Die beiden Künstler erzählten Geschichten mit ihren Instrumenten.

Das Programm, rund 20 Stücke mit rund 90 Minuten Spielzeit, reichte von Klassikern großer Komponisten wie Vivaldi, Bach und Lucas Ruiz de Ribayaz bis hin zu Jazz-Größen wie Mongo Santamaria oder Duke Ellington. Gerade Letzterer wurde mit seinem Stück Caravan geehrt – laut Bott ein Dauerbrenner im Repertoire des Duos: „Diesen Titel spielen wir schon seit 17 Jahren – aber irgendwie immer ein bisschen anders“, scherzte er.

Dabei wurde schnell klar: Diese beiden lieben Musik. Bott entlockte dem Vibraphon mit vier Schlägeln gleichzeitig mal perlende Melodien,



Oli Bott und Anna Carewe genießen den Applaus in der Talkirche.
Foto: Jonas Schönan

mal rhythmische Akzente – manchmal nutzte er sogar eine Hand für zusätzliche Percussion, während die andere das Vibraphon weiterklingen ließ. Carewe glänzte mit einer wunderbar klaren Intonation und ließ ihr Cello mal singen, mal flüstern – sehr dynamisch, stark emotional und hoch perfektioniert – beide.

Fast jedes Stück wurde von Anekdoten und Hintergrundinformationen begleitet – was den Abend nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich besonders greifbar machte. Besonders berührend war Carewes Kommentar nach Bachs Duetto IV a-Moll BWV 805: „Ich bin selbst regelrecht mitgenommen, obwohl ich das gerade gespielt habe! Bach ist einfach großartig – das klingt oft improvisiert und bleibt immer frisch!“

Die abschließende Zugabe – Bachs weltbekannte Air aus der Suite Nr. 3 in D-Dur – war

ein Gänsehautmoment, der den Abend würdig abrundete. Und obwohl die beiden Künstler ein wenig überzogen hatten, nahm es ihnen niemand übel – im Gegenteil: „Wir überziehen, weil es mit euch zu viel Spaß macht!“, lachte Bott zum Abschied.

Auch das Kulturkreis-Team – Veranstalter des Abends – war nach dem Konzert überwältigt: „Wir sind alle total begeistert, hatten hier ganz neue Klangerlebnisse – vielen, vielen Dank!“

Und das Publikum? Das war ebenso angetan: „Sooo toll, vielen Dank!“, „Dieses Harmonische fand ich ganz unglaublich!“ oder ganz schlicht: „War ein tolles Konzert!“ – waren einige der vielen Reaktionen des Publikums.

Das Duo, das seit 17 Jahren zusammen spielt, fühlt sich in Eppstein sichtbar wohl. Bott dazu: „Ich habe eine enge Verbindung zum Kulturkreis, komme selbst aus Eppstein – man kennt sich seit 20 Jahren, und die Organisation ist hier immer großartig.“

Natürlich hatte das Duo auch CD's mit im Gepäck und signierte sie nahbar und sympathisch direkt im Anschluss. Ein Gedanke des Redakteurs zum Abschluss:

Auch wenn gerade den jüngeren Menschen oft suggeriert wird, Musik müsse jung, laut oder „modern“ sein, jünger als 2010 – dieses Konzert hat eindrucksvoll bewiesen, dass selbst Werke aus dem 14. Jahrhundert heute noch tief berühren können – und dass echte Instrumente, handgemacht, eine so unmittelbare Ausdruckskraft haben, die man einfach live erleben sollte. Vor allem, da sie extrem individuell und dynamisch auf die verschiedenen Spielintensitäten reagieren. js



Gianluca Luisi



Haiou Zhang



Joanna Trzeciak



Sarah und Artashes Stamboltsyan



Kiril Ribarski und Milica Sperovik-Ribarski



Vladislav Bronevetsky und Mireia Pintó



Pierre-Laurent Boucharlat

Internationale Stars beim Eppsteiner Klavierfest

Das 15. Eppsteiner Klavierfest findet vom 22. Mai bis 1. Juni in der Talkirche statt. Die neun Konzerte beginnen an den beiden Wochenenden von Mittwoch bzw. Donnerstag bis Sonntag jeweils um 18 Uhr. Anna Victoria Tyshayeva, die Initiatorin und Künstlerische Leiterin des Klavierfestes, hat auch diesmal wieder ein hochkarätig und international besetztes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Anna Victoria Tyshayeva

Den Reigen der Konzerte eröffnet am **Donnerstag, 22. Mai**, der italienische Pianist Gianluca Luisi mit der Englischen Suite Nr. 3 von Bach sowie vier Balladen von Chopin. Mit Kiril Ribarski ist am **Freitag, 23. Mai**, der „Paganini der Posaune“ zu Gast. Begleitet von seiner Frau Milica Sperovik-Ribarski am Klavier bringt er in ungewöhnlicher Besetzung Werke von Debussy, Albeniz, Ravel u.a. zu Gehör. Am **Samstag, 24. Mai**, bieten die Mezzosopranistin Mireia Pintó sowie der Pianist Vladislav Bronevetsky musikalische Impressionen aus Spanien dar. Anna Victoria Tyshayeva greift am **Sonntag, 25. Mai**, selbst in die Tasten und entführt mit Kompositionen von Schumann,

Schubert, Chopin und Liszt in die Welt der Romantik. Bei der polnischen Pianistin Joanna Trzeciak stehen am **Mittwoch, 28. Mai**, Werke von Chopin und Beethoven auf dem Programm. Gespielt von Haiou Zhang, gebürtig aus China, erklingen am **Donnerstag, 29. Mai**, Bach, Liszt, Debussy und Ravel. Der französische Pianist Pierre-Laurent Boucharlat erfreut am Freitag, 30. Mai, mit den drei großen Klaviersonaten von Beethoven – Mondschein, Waldstein und Appassionata – das Publikum.

Am **Samstag, 31. Mai**, ist das aus Armenien gebürtige Calliope-Duo mit Artashes Stamboltsyan (Violine) und Sarah Stamboltsyan (Klavier) mit Kompositionen u.a. von Bach, Beethoven, Wagner, Brahms zu Gast. Zum Abschluss der Konzerte in der Talkirche musiziert am **Sonntag, 1. Juni**, das Franck Piano Trio. Michel Gershwin (Violine), Dmitrij Gornowskij (Cello) und Anna Victoria Tyshayeva (Klavier) bringen das Klaviertrio Nr. 1

von Schumann sowie das Klaviertrio Nr. 2 von Schostakowitsch zu Gehör. Der Eintritt zu den Konzerten in der Talkirche ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Abgerundet wird das Klavierfest mit einem kammermusikalischen Abschlusskonzert am **Samstag, 14. Juni**, um 19 Uhr im Plenarsaal des Landratsamts in Hofheim.

Schon jetzt können sich Liebhaber virtuoser Klavierspielkunst auf dieses besondere Musikereignis freuen.

ICH WÜNSCHE MIR

**für meine Wohnungs-Fenster
ein super kreatives Gardinen-Design
von Bernhard Stahl**

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9
65527 Niedernhausen
Telefon 0 6127 - 58 40
Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen


GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198/8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de
 Ihr Hyundai-Händler im MTK



Finanzen, Wohnen und Solar Themen beim Wahlforum

– Fortsetzung von Seite 1 –

Aktuell kann die Stadt noch nicht einmal mit einem Landeszuschuss für den knapp 8 Millionen Euro teuren Kita-Neubau an der Embsmühle rechnen, geschweige denn für die Betreuungskosten.



Einsparpotenzial gibt es laut Simon bei den 45 000 Euro für Bürgerbusnachfolger Colibri oder 50 000 Euro

für den Vereinssaal Niederjosbach. Aber dann müsse man sich schon fragen, wie sich die Stadt aufstellen wolle. Im Herbst werde eine frei werdende Stelle im Bürgerbüro nicht mehr nachbesetzt. Das führe zu Einschränkungen bei den Öffnungszeiten.

Die Bitte einer Mutter aus Bremthal, entweder den Schulbus später fahren zu lassen oder das Schulgebäude früher zu öffnen, damit die Schüler im Winter nicht in der Kälte warten müssen, nahm Simon als Anregung auf für ein Gespräch mit der Schulleitung.

Der Vorschlag eines Lesers zur Ergänzung des unregelmäßigen S-Bahn-Verkehrs den Halt der Regionalbahn in Eppstein zu prüfen, traf bei Alexander Simon (CDU) auf offene Ohren: Das sei überstimmender politischer Wunsch in Eppstein, werde aber vom Betreiber abgelehnt.

Müsse die Stadt wachsen, um ihre Aufgaben auch künftig zu bewältigen, fragten wir den Bürgermeister. Es sei problematisch und aus seiner Sicht falsch, dass Eppstein als „Mini-Städtchen“ nur als Unterzentrum eingestuft sei, denn mit Burg, Museen, Stadtbücherei übernehme die Stadt sehr wohl überörtliche Aufgaben wie ein Mittelzentrum, sei aber bei weitem nicht so gut finanziell ausgestattet. Um langfristig finanziell besser dazustehen, brauche die Stadt ein neues Gewerbegebiet.

In diesem Zusammenhang fragte die EZ auch nach dem Potenzial der Stadt für Freiflä-



EZ-Redakteurin Beate Schuchard-Palmert stellte Fragen...

chenphotovoltaikanlagen und Windkraft. Laut Simon habe die Stadt zwei Areale von gut 60 000 Quadratmeter für Photovoltaik ins Auge gefasst. Da es sich zum Teil um Ausgleichsflächen für andere Bauvorhaben handele, werde geprüft, welche Auswirkungen eine aufgeständerte Anlage auf diese Magerwiesen habe.

Am Ende der Veranstaltung fragte ein Zuhörer nach der Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung oder Genossenschaft für den gemeinsam mit Niedernhausen und Idstein geplanten Windpark. Dies werde gerade in der interkommunalen Arbeitsgruppe diskutiert, sagte Simon, und sei ein Thema bei allen Bewerbern, mit denen man gesprochen habe.

Nach einem genossenschaftlichen Wohnungsbauprojekt wurde ebenfalls gefragt, denn derzeit entstünden in Eppstein, wenn überhaupt, Luxuswohnungen, sagte ein Besucher und führte neue teure Eigentumswohnanlagen in Bremthal, Vockenhausen oder Eppstein an. Bezahlbare Wohnungen habe man in Bremthal am Bahnhof entwickeln wollen und sei von einem Investor ausgetrickst worden, räumte Simon ein. Aber er wolle für die nächs-



...Bürgermeister Alexander Simon antwortete.
 Fotos: Julia Palmert

ten zehn Jahre neue Bauthemen entwickeln.

Wie es um die Pläne für die Ortsmitte Vockenhausen stehe, wollte ein Besucher wissen, der sich um die Zukunft des Vereinsraums sorgte. Die Frage eines Rathausneubaus beschäftigte die Gremien schon mindestens seit 1985, stellte Simon fest. Derzeit werde das Thema zudem überschattet von den Überlegungen, wie die ehemalige Sparkassenakademie künftig genutzt werde. Dort habe man dem Investor Zähne gezeigt und klar gemacht, dass die Stadt von dessen Entwürfen einen Mehrwert für die gesamte Stadt erwarte. Weder Rathausneubau noch Sparkassennutzung seien Schnellschüsse, sagte Simon. Er bevorzuge allerdings eine Zusammenlegung der beiden Rathausstandorte am Stadtbahnhof.

Warum das Nutzungskonzept für den Neufville-Turm ruhe, wollte eine Zuhörerin wissen. Simon erläuterte, dass die neue Stiftung immerhin schon 70 000 Euro gesammelt habe und inzwischen Schadenersatz wegen mangelhafter Sanierungsarbeiten erstritten wurde. Nicht gelungen sei es, ein Gesamtkonzept umzusetzen. Das sei gescheitert, weil sich ein Investor und die Besitzer des restlichen Bergpark-Areals nicht einigen konnten. bpa



Auch die Zuhörer kamen zu Wort mit ihren Fragen zu den Vorhaben des Bürgermeisters für eine weitere Amtszeit.

büro KONZEPT
 Norbert Ruff - office with a difference

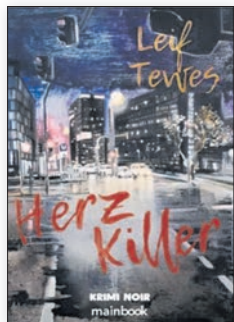
Norbert Ruff - Ihr Experte für die
Büro-, Praxis- und Home Office-
 Einrichtung in Eppstein.

www.buero-konzept.com
 in Eppstein, Tel: 06198-58 78 09



Noir-Krimi „Herzkiller“ verrät den Mörder auf der ersten Seite

Der Eppsteiner Autor Leif Tewes hat seinen dritten Noir-Krimi geschrieben. „Herzkiller“ ist Anfang des Jahres im Frankfurter mainbook Verlag erschienen. Er handelt von einem erfolgreichen Auftragskiller, dem ein mysteriöser Job angeboten wird. Er schießt jedoch daneben und es beginnt eine wahre Hetzjagd auf ihn, denn seine Auftraggeber verzeihen ihm diesen Fehler nicht. Genau in dieser Phase verliebt er sich das erste Mal in seinem Leben: in eine attraktive Dozentin eines Kongresses, die er durch puren Zufall in einer Hotelbar trifft.



Buchcover „Herzkiller“
Verlag mainbook

Der Krimi Noir geht der Frage nach, wie ein kleiner Zufall das ganze Leben verändern kann – und welchen Preis der Killer für Liebe und Freiheit bezahlen muss. So konzentriert sich dieses Genre eher auf die Figuren, als auf das Verbrechen. Er spiegelt gesellschaftliche und soziale Verhältnisse wider. Die Spannung bleibe dabei aber nicht auf der Strecke, sagt Tewes, denn die Leser würden im Lauf der Handlung immer mehr in seine Figuren eintauchen und wollen bis zum Schluss alles über sie erfahren.

Seinen Kommissar Berg lässt der Autor im

neuen Krimi bereits das dritte Mal ermitteln. Sein neues Werk spielt in Afghanistan, Sarajewo, Karlsruhe, Frankfurt und Hofheim. Leif Tewes versteht sich ausdrücklich nicht als Regiokrimi-Schreiber, obwohl auch einige hesische Orte in seinem Buch zu Schauplätzen werden. Denn es finden sich auch viele Plätze im Ausland in Tewes Krimis, zum Beispiel ein Biergarten in Kabul, den er selbst besucht hat.

Der 60-jährige Leif Tewes ist vor fünf Jahren nach Vockenhausen gezogen, weil er dort seine Traumimmobilie gefunden habe. Hauptberuflich ist er selbstständig und in der IT-Branche tätig. Wie schon in seinen anderen beiden Büchern „Alternativen“ und „Blutzucker“ bleibt er auch in „Herzkiller“ dem Noir-Krimi-Genre treu, bei dem der Leser bereits auf der ersten Seite erfährt, wer der Täter ist.

Das Klischee „die Guten sind die Guten und die Bösen sind die Bösen“, bricht er geschickt auf. So schafft er es, dass die Leser Killer Tom am Ende sogar mögen und Kommissar Berg als Polizist, im übertragenen Sinne, durchaus auch seine „Leichen“ im Keller hat.

Vor weit über einem Jahr begann Tewes seinen Krimi zu schreiben und skizzierte zunächst eine Rahmenhandlung. Als die Hälfte des Buches fertig war, habe er selbst mit seinen Figuren Interviews geführt, um so mehr über sie zu erfahren, schildert Tewes seine Arbeitsweise. Danach habe sich der Schreibprozess fortgesetzt, weil er dank dieser „Interviews“ nun auch eine Vorstellung vom Ende



Leif Tewes hat seinen dritten Noir-Krimi in Vockenhausen geschrieben. Foto: S. Reulecke

des Romans bekam. Ideen zu einem vierten Buch habe er bereits und auch der Verlag sei daran interessiert.

Das Cover des „Herzkiller“-Krimis zeigt einen Ausschnitt aus einem Gemälde des Frankfurter Kunstmalers Niklas Fiedler. Mit ihm sei auch eine Lesung im urbanen Restaurant Oosten in Frankfurt geplant, parallel zu einer Ausstellung des Malers. „Herzkiller“ hat 230 Seiten, kostet im Print 14 und als E-Book 7,99 Euro und ist direkt beim mainbook Verlag sowie in jeder gut sortierten Buchhandlung erhältlich. sr

Liederkrantz-Jubiläum: Drei Tage Programm auf dem Festplatz

Wie in alten Zeiten: Der Gesangsverein Liederkrantz feiert sein Jubiläum zum 150-jährigen Bestehen im Festzelt auf dem Bremthaler Festplatz an der Landstraße Richtung Wildsachsen. Drei Tage lang, von Freitag, 13., bis Sonntag, 15. Juni, geht es dort rund.

Zum Auftakt am Freitag heizt die Partyband „Buffalo & Wallace“ ab 20 Uhr den Besuchern unter dem Motto „Bremthal rockt nonstop“ mit Musik der 90er und 2000er Jahre im Festzelt ein. Bereits um 17 Uhr beginnt der Rummel mit Fahrgeschäften und Imbissständen auf dem Festplatz.

Am Samstag öffnen die Fahrgeschäfte schon um 15 Uhr. Der Gala-Abend mit Gästen und dem Chor „Die Coolen“ aus Bad Camberg, der Musikgemeinschaft „MG77“ aus Idstein-Wörsdorf und den beiden Liederkrantzchören „20vor8Chorisma“ und „Melomanie“ startet um 19 Uhr.

Am Sonntag beginnt das Treiben auf dem Festplatz um 11 Uhr. Schon um 10 Uhr lädt der Jubiläumsverein zum ökumenischen Gottesdienst im Festzelt. Um 11 Uhr spielen „Die Breendeler“ Live-Musik zum Frühschoppen.

Eintrittskarten für die beiden Abendveranstaltungen gibt es online über die Vereins-Webseite www.liederkrantz-bremthal.de und über alle Mitglieder. Unserer aktuellen Ausgabe liegt außerdem ein Flyer zum Jubiläum bei.



Der Flyer zum Jubiläum.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Tibor Eichinger und Stefan Varga: Zwei Gitarren, zwei Kulturen

Die Gitarristen Tibor Eichinger und Stefan Varga treten am Samstag, 24. Mai, um 20 Uhr, als Duo Eichinger & Varga im ZAK in Niedernhausen auf und haben etwas zu feiern: Nach über 100 Live-Konzerten in Ungarn, Deutschland, Österreich und Italien sowie der Veröffentlichung von fünf gemeinsamen Alben feiern sie ihre 20-jährige Zusammenarbeit.

Das Haus des Jazz beherbergt viele musikalische Talente, darunter seit 2004 die beiden Gitarristen Tibor Eichinger und der Eppsteiner Stefan Varga. Ihr Ziel ist eine einzigartige Fusion aus west- und osteuropäischen Klängen, Beats und Grooves. Dabei bleiben sie fest im Jazz verwurzelt, streifen jedoch auch andere musikalische Genres. Tibor Eichinger, geboren in Nyíregyháza (Ungarn), erlangte seit der Gründung seines ersten Jazz-Quartetts 1994 europaweite Anerkennung als Bandleader, Komponist und Gitarrist. Stefan Varga, im hessischen Flörsheim geboren, nach seinem Studium in Klassik und Jazz im In- und Ausland tätig, veröffentlichte bisher zwölf CDs, spielte auf europäischen Festivals und schrieb Filmmusiken für arte/ZDF. Kartenvorverkauf online direkt über das ZAK (www.zak-niedernhausen.de). Eintritt: 19 Euro, für ZAK-Mitglieder 16 Euro.

Schoppeturnier in Ehlhalten

Die Silberbachrecken Ehlhalten laden zu ihrem bekannten und prestigeträchtigen Schoppeturnier am Samstag, 24. Mai, ab 10.30 Uhr auf dem Bolzplatz im Dattenbach-Park in Ehlhalten ein. Bereits am Freitagabend, 23. Mai, um 19 Uhr, startet das Turnier mit einem gemütlichen Dämmererschoppen und der Gruppenauslosung.

Am Samstag kämpfen acht Teams um die begehrte sportliche Trophäe und selbstverständlich auch um den nicht minder begehrten Thekensport-Pokal. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt – es gibt leckere Grillspezialitäten und kühle Getränke. Besucherinnen und Besucher sind willkommen!

Mannschaften, die noch am Schoppeturnier teilnehmen möchten, können sich gerne über Instagram an [silberbachrecken.ehlhalten](https://www.instagram.com/silberbachrecken.ehlhalten) oder per E-Mail an turnier@silberbachrecken.de melden.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Ortsverband Ehlhalten

Politiktalk mit Alexander Simon am 22. Mai

Mittlerweile ist es eine gute Tradition, dass die CDU Ehlhalten vor einer Wahl ihren Spitzenkandidaten in das Bistro Altes Spritzenhaus einlädt. Das ist auch bei der Bürgermeisterwahl der Fall. Alexander Simon kommt am Donnerstag, 22. Mai, um 19 Uhr nach Ehlhalten. Dort kann man mit ihm über die Politik vor Ort sprechen. Der 44-Jährige steckt noch voller Elan. Er trägt Eppstein im Herzen. Auch wenn nur ein Kandidat auf dem Stimmzettel steht, ist jede Stimme wichtig, damit er weiß, dass die Bürger hinter ihm stehen und dass er energisch die Interessen Eppsteins bei übergeordneten Behörden vertreten kann. Christof Müller

100 Jahre Dattenbachbrücke – Sie verbindet Menschen und Orte

Am vergangenen Wochenende feierte Ehlhalten das hundertjährige Bestehen der historischen Brücke über den Dattenbach in der Langstraße. Rund 25 Anwohner und Gäste kamen vorbei, um das Jubiläum zu würdigen, darunter auch Bürgermeister Alexander Simon mit seiner Tochter. Ortsvorsteherin Martina Smolorz hielt eine bewegende Ansprache, in der sie betonte, wie sehr die Brücke über die Jahrzehnte hinweg die Gemeinschaft verbunden und Fahrwege erleichtert habe. „Brücken verbinden nicht nur Orte, sondern auch Menschen. Sie sind ein Symbol für Gemeinschaft und Zusammenhalt“, sagte sie.

Ihr besonderer Dank galt Mechthild Hannl, die großzügig ihren Hof neben der Brücke zur Verfügung stellte, damit überhaupt an Ort und Stelle gefeiert werden konnte, ohne die Straße zu sperren. Denn in Höhe der Brücke ist die Langstraße arg beengt. Smolorz dankte ihrem Mann Peter für den Aufbau und besonders Manuela Mack für ihre Hilfe bei der Archivierung von Berichten, Tagebucheinträgen und Bildern über Ehlhaltens Geschichte. Manuela Mack wurde durch einen Bericht in der *Eppsteiner Zeitung* über den Aufbau eines Ehlhalten-Archivs aufmerksam. Beide Frauen teilen die Begeisterung für die Geschichte des ehemaligen Bauerndorfs. Sie sammeln und digitalisieren alle Funde, darunter auch eine Federzeichnung von Ferdinand Balzer. Smolorz und Mack wollen ein Stichwortverzeichnis fürs Archiv erstellen. Dafür suchen sie noch Unterstützung bei der Digitalisierung.

Schon in ihrem Amt als Ortsvorsteherin hat sich Smolorz viel mit der Geschichte Ehlhaltens auseinandergesetzt. Es gab früher schon in Ehlhalten trockene Sommer, aber auch Überflutungen. Die Bäche Ehlhaltens wurden laut Aufzeichnungen mit Ochsen gespannen, mit nassen Füßen, oder nur zu trockenen Zeiten über eine Furt überquert. 1834 wurde die wichtige Brücke über den Silberbach in der heutigen Straße „Am Brühl“ gebaut. 1982 immerhin ein Steg für Fußgänger in Höhe der Schönwiesen errichtet. Im 18. oder 19. Jahrhundert wurde erstmals eine Brücke über den Dattenbach gebaut. Wie ein Foto von 1908 zeigt, führte vor

dem Neubau 1925 eine Doppelbrücke über den damals viel breiteren Lauf des Dattenbach.

Mechthild Hannls Haus war damals noch eine Scheune, vor der der Bach breiter als heute und ganz anders geflossen sei. Bis heute beschäftigt sich die Stadt mit dem Thema Hochwasser. Allein im 19. Jahrhundert sind vier Hochwasser dokumentiert, drei im 20. Jahrhundert. Mechthild Hannl erlebte als junge Frau, bevor ihr heutiges Haus errichtet wurde, das Hochwasser von 1981 in Ehlhalten, bei dem das Wasser bis in ihr Elternhaus hineinfluss. Aktuell sind Rückhaltebecken für Ehlhalten und Bremthal in Planung (siehe Seite 5). Diese künstlich angelegten Becken dienen dazu, Regenmassen vorübergehend zu speichern und den Abfluss zu verzögern.

Auch die 1925 neu errichtete Ehlhaltener Brücke blieb nicht von der Zeit unberührt. So hat im Laufe der Jahre die Korrosion ihre Spuren hinterlassen und auch Pferde, Ochsenfuhrwerke, Heuwagen, Erntefahrzeuge, Autos und längst auch schwere Lastwagen haben die Struktur der Brücke verändert. Um weitere Schäden zu verhindern, wurde schon vor Jahren eine Tonnagebegrenzung eingeführt. Auch plant die Gemeinde bereits notwendige Instandhaltungsmaßnahmen, um die Brücke für etliche weitere Jahre zu erhalten.

Abschließend übergab Smolorz Mechthild Hannl zum Dank ein Foto von der alten Doppelbrücke.

Nach dieser Rede taten sich alle Zuhörer an einem reichhaltigen Kuchenbuffet, Kaffee und Softgetränken oder Bier gütlich. Mittelpunkt der Kuchentafel war ein Kuchen in Brückenform mit der Aufschrift Dattenbachbrücke, den Martina Smolorz selbst gebacken hatte und zur Feier des Tages anschnitt. In einem Pavillon konnten die Besucher Fotografien der alten Brücke von 1902 und 1964 sehen, sowie Zeitungsberichte über die Geschichte des Baches lesen. Auf Plakaten waren „Die Bedeutung der Bäche fürs Handwerk“, sämtliche „Hochwasservorkommnisse“ zwischen 1832 und 1981 dokumentiert. Anekdoten und Schilderungen aus einer Schulchronik von 1886 ergänzten die Übersicht.

Auch die fünf Bäche Ehlhaltens wurden anschaulich erklärt und ihre Bedeutung für die ehemals drei Mühlen in Ehlhalten: der teils stillgelegte und nur noch in der Steinrinne erhaltene Mühlgraben der Neumühle, der Mühlgraben, der das Silberbachwasser zur Silbermühle ableitete, der Name des dritten Baches lautete 1668 Moistelbach, 1910 Almehbach und seit 1967 Dorfbach. Er entspringt in der westlichen Feldmark und verschwindet heute an der „Kohlgrube“ im Kanalrohr unter der Gräfflichen Straße. Der größte von ihnen, der Dattenbach wurde vermutlich nach dem Dattenberg benannt. Das bei Kröffel entspringende Wasser hieß bis zum Zusammenfluss mit dem aus Schloßborn kommenden Weiherbach Kröffelbach, dann Dattenbach, und fließt ab Eppstein



Manuela Mack (li.) und Martina Smolorz schmücken die Brüstung, die eine Medaille mit einem Vogel und dem Baujahr 1925 zeigt.

als Schwarzbach Richtung Main. Der Fünfte ist der von Schloßborn südlich des Spitzbergs durchs Silberbachtal fließende Silberbach.

Das hundertjährige Jubiläum der Ehlhaltener Brücke war eine wunderbare Gelegenheit,



Ortsvorsteherin Martina Smolorz schneidet ihren selbst kreierten Dattenbachkuchen an. Fotos (2): Caren Lewinsky

sowohl die Vergangenheit zu feiern als auch zuversichtlich in die Zukunft zu blicken: Die Brücke als Symbol und Wahrzeichen für die Gemeinschaft, die auch in Zukunft Geschichten und Menschen miteinander verbindet. ccl



Ein Foto von 1908 zeigt die alte Doppelbrücke über den Dattenbach in Ehlhalten. Foto: Archiv Ehlhalten

Spielekreis in Ehlhalten

Am Freitag, 23. Mai, findet von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Ehlhalten wieder der beliebte Spielekreis mit Karten- und Brettspielen für Kinder, Eltern und Großeltern statt. Wie immer dürfen eigene Lieblingsspiele sowie Getränke und Snacks mitgebracht werden.

Egal, ob erfahrener Spieleprofi oder jemand, der einfach nur ein paar entspannte Stunden mit Freunden und Familie verbringen möchte, für jeden ist etwas dabei.

Anzeige

FAMILIENTAG
BEI DER FEUERWEHR BREMTHAL

15 JAHRE KINDER-FEUERWEHR

SONNTAG, 25. MAI
AB 11:00 UHR

FEUERWACHE NIEDERJOSBACHER STRASSE 18

MIT GROSSEM KINDERPROGRAMM, HOPFBURG, SCHAUBÜBUNG, FRÖHSCHOPPEN MIT BLASMUSIK, SPEISEN VOM GRILL, KAFFEE UND KUCHEN U.V.M.

Handball: EppLa I spielt um den Aufstieg

Am vergangenen Wochenende bestritt die erste Handball-Herrenmannschaft der HSG EppLa das letzte reguläre Spiel der Saison und warf gleichzeitig immer mal wieder ein Auge in den Gießener Handballbezirk. Wer der Relegationsgegner der HSG wird, war noch offen, der TSV Lang-Göns zeigte allerdings starke Nerven und sicherte sich Tabellenplatz 2.

Für die EppLar Jungs galt es im Heimspiel gegen die ESG Niederhofheim/Sulzbach, noch einmal Selbstvertrauen zu sammeln und Abläufe zu festigen. Coach Florian Crasnaru gab das Spieltagsmotto vor: „Tempo ist kein Taschentuch!“

Gesagt getan, es war ein Schützenfest in der ersten Hälfte! Mit 20:15 gingen die Gastgeber in die Pause, vor allem EppLas Frederic Bocklet glänzte mit sieben Treffern.

Die zweite Hälfte begann mit einer schwächeren Phase, in der Niederhofheim/Sulzbach bis auf ein Tor herankam. Das wurde durch einen Fünf-Tore-Lauf der EppLar korrigiert. Die Gäste kämpften sich zwar in der 49. Minute nochmal auf 28:29 heran, wurden aber nicht zum Ausgleich gelassen. So gewann die HSG

EppLa das letzte Spiel der regulären Saison mit 39:35.

Und jetzt geht's nochmal um alles! Zwei Spiele um den Aufstieg, das Hinspiel am Freitag, 16. Mai, um 20 Uhr in Lang-Göns, das Rückspiel am Samstag, 17. Mai, um 18 Uhr in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain.

Mit dem Spiel und einem Sieg hat die Spielgemeinschaft der TSG Eppstein und TGS Langenhain nicht nur die Chance, bereits nach zwei Jahren wieder auf die hessische Handballbühne zurückzukehren, sondern auch der zweiten Mannschaft den Klassenerhalt zu sichern.

„Wer schon mal dabei war, weiß, was für ein Handballfest auf einen wartet. Und wer so etwas noch nie gesehen hat, sollte es sich nicht entgehen lassen. Es wird voll, es wird laut, und es wird alles in die Waagschale geworfen, was wir haben. Wir freuen uns auf jeden Zuschauer zuhause und auswärts! Auch Lang-Göns kann schön sein, zumindest an so einem Freitagabend“, wirbt der verletzte Berichterstatter Lukas Müller um die Unterstützung der heimischen Zuschauer.

Handball: Damen siegen zum Abschluss gegen die Eintracht

Auch wenn die Zuschaueranzahl in der Halle zum Handballspiel der Damen gegen die zweite Garnitur der Frankfurter Eintracht bei niemandem zu klaustrophobischen Anfällen führte, bot sich dennoch ein spannendes letztes Saisonspiel. Für beide Mannschaften ging es um nichts mehr. Der Verbleib in der Bezirksliga war bereits vor Spielbeginn gesichert. Das Trainergespann Radusch/Huhn wünschte sich in der Kabinenansprache einen schönen Saisonabschluss und damit ein Aufrutschen auf den fünften Tabellenplatz. Diesen Wunsch wollten die EppLa-Handballerinnen gern erfüllen.

Das erste Tor der Partie ging an die Gastgeberinnen – Start aus Sicht der HSG EppLa gegückt. Dennoch waren die ersten zehn Minuten zunächst ein Schlagabtausch. Dann lief es in Angriff und Abwehr immer besser zusammen und Jelena Lorenz brachte in „Captain-Manier“ die Mannschaft mit vier Toren in sechs Minuten auf eine 9:4-Führung. Danach folgte bis zur Halbzeit jedoch ein Bruch im Spiel. Zu viele technische Fehler, überhastete Abschlüsse und eine inkonsequente Abwehrarbeit ließen die Eintracht auf 12:12 ausgleichen. Zeit für eine Kabinenpredigt, um wieder auf Kurs zu kommen. Irgendwie fruchtete die Ansage zunächst nicht, nach sechs Minuten führten die Frankfurterinnen mit drei Toren.

Würde das Tribünenfest nach der Partie die EppLar Frauen etwa eher trösten müssen? Wieder einmal war es „Captain“ Lorenz, die ihr Team auf 17:17 heranführte. Verbleibende Spielzeit: 20 Minuten. Nun ging es hin und her, mal lag EppLa ein Tor vorne, mal die Eintracht.

In der Crunchtime sorgten letztlich Sarah Becker und Laura Rauch de Castro für Erleichterung und ließen die Handballerinnen der HSG EppLa einen 26:24-Sieg feiern.

So endet eine durchwachsene Saison veröhnlich mit zwei Punkten und Tabellenplatz 5.

Es spielten: Jelena Lorenz (7), Emily Seel, Sarah Becker (5), Adele Kaus (1), Lima Schreiner (1), Alex Sattler, Laura Rauch de Castro (8/3), Romina Amoroso (1), Lara Hünemohr (3), Tina Todtenhaupt, Verena Prag, Steffi Szymanski (Tor).

Kreisschülermeisterschaften der Leichtathleten in Sulzbach

Bei den Leichtathletik-Kreisschülermeisterschaften in Sulzbach ging aus Eppstein in diesem Jahr nur der erste Jahrgang der Altersklasse U14 an den Start. Gleich zu Beginn der Freiluftsaison galt es, mit mehreren Veränderungen klarzukommen, nämlich die Verlängerung der Sprintstrecke von 50 auf 75 Meter und der Absprung vom Weitsprungbalken statt aus der Zone.

Sowohl Ida als auch Savellii versuchten sich in der für sie noch neuen Disziplin Kugelstoßen und erreichten jeweils den sechsten Platz ihres Jahrgangs. Im Sprint kamen beide nach kleinen Stolperern nicht über ihre Vorläufe hinaus. Savellii überraschte dann aber zum Ende des langen Wettkampftages mit einem perfekt getroffenen Weitsprung auf 3,90 Meter, der ihm die Vizemeisterschaft und eine Silbermedaille einbrachte.



Savellii aus der U14 der TSG Eppstein freut sich über seine Medaille für Platz 2. Foto: privat



Eppsteiner Leichtathleten – vordere Reihe von links: Martina Helbig, Emmi Schreiber, Paula Vitze, Ines Frank, Silke Speck und Nicole Pasker. Hintere Reihe von links: Juna Torky, Jannik Hickmann, Ben Miller-Bergfriede, Markus Manhold und Yvonne Steinfurth. Foto: privat

TSGE: Leichtathletik-Kreismeisterschaft

Am vergangenen Wochenende fanden die gemeinsamen Kreismeisterschaften der Kreise Main-Taunus, Hochtaunus und Wetterau bei sonnigen und warmen Bedingungen in Bad Nauheim statt.

Am Samstag startete Emmi Schreiber in der W14 im 100-Meter-Sprint in 14,65 Sekunden mit einer persönlichen Bestleistung und sprang 3,91 Meter im Weitsprung. Ines Frank ging in der weiblichen Jugend U18 an den Start. Im Kugelstoßen gewann sie mit 7,88 Metern den Kreismeistertitel, im Speerwerfen mit 18,14 Metern den zweiten Platz und im Weitsprung mit 4,59 Metern Platz 3. In allen drei Disziplinen stellte sie eine neue persönliche Bestleistung auf. Juna Torky sprintete die 100 Meter der wJ U18 im Finallauf in 13,15 Sekunden. Die 200 Meter lief sie in 26,90 Sekunden und gewann Platz 3. Im Weitsprung siegte sie mit 5,03 Metern.

Jannik Hickmann gewann in der männlichen Jugend U18 im Kugelstoßen mit 9,86 Metern den Kreismeistertitel. Die 200 Meter absolvierte er in 25,48 Sekunden, gewann Platz 3 und stellte eine neue persönliche Bestleistung auf. Ben Miller-Bergfriede ging ebenfalls in der mJ U18 über 100 und 200 Metern an den Start. Den 100 Meter-Vorlauf lief er in guten 11,23 Sekunden und qualifizierte sich für die Deutschen Meisterschaften. Im Finallauf verbesserte Ben sich nochmal auf starke 11,09 Sekunden und gewann Platz 1. Die 200 Meter absolvierte er in 22,56 Sekunden – neue persönliche Bestleistung. Auch hier konnte er sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren und gewann Platz 1.

Paula Vitze lief die 200 Meter der weib-

lichen Jugend U20 in 29,05 Sekunden. Im Kugelstoßen gewann sie mit 8,20 Metern den Kreismeistertitel und im Speerwerfen erreichte Paula mit 26,28m Platz 2. Markus Manhold startete bei den Senioren M35. Die 100 Meter lief er in 12,71 Sekunden und mit 26,12 Sekunden gewann er die 200 Meter. Außerdem sprang er 5,01 Meter weit und stellte im Kugelstoßen mit 9,13 Metern eine neue persönliche Bestleistung auf.

Nicole Pasker erzielte im Speerwerfen eine Weite von 19,94 Metern und stieß ihre Kugel 7,33 Meter weit. Im Weitsprung gewann sie mit 3,97 Metern Platz 1. Michael Gäns stellte bei den Männern mit 9,79 Metern eine neue persönliche Bestleistung auf und gewann den zweiten Platz. Yvonne Steinfurth startete bei den Frauen im Kugelstoßen und sicherte sich mit 10,47 Metern den Kreismeistertitel. Silke Speck erzielte im Kugelstoßen der Frauen 6,39 Meter. Martina Helbig absolvierte die 100 Meter der Seniorinnen W55 in 16,14 Sekunden und warf ihren Speer 15,93 Meter weit. Bei den 200 Metern sicherte sie sich mit 33,26 Sekunden, genauso wie beim Speerwerfen den Kreismeistertitel.

Am Sonntag sprang Jannik Hickmann in der männlichen Jugend U18 1,54 Meter hoch und gewann Platz 2. Paula Vitze (wJ U20) absolvierte die 100 Meter Hürden in 16,82 Sekunden und gewann den dritten Platz. Im Hochsprung siegte sie mit 1,51 Metern.

Insgesamt waren die Kreismeisterschaften für die Eppsteiner Leichtathleten und Athletinnen ein guter Wettkampf, bei dem viele neue Bestleistungen und Kreismeistertitel gefeiert werden konnten.

Kaum ist der Sportplatz freigegeben, gibt es Beschwerden

Der neue Kunstrasenplatz an der Embsmühle ist freigegeben. Am Freitagnachmittag passte Bürgermeister Alexander Simon im Fußballtrikot den ersten offiziellen Ball vom noch strahlend weiß glänzenden Spielfeldmittelpunkt zu den Jungs, die zuvor bereits erwartungsvoll mit ihren eigenen Bällen über das Spielfeld geschwärmt waren. Auch einige Jugendspieler der SG Bremthal testeten den neuen mit Sand verfüllten Kunstrasenbelag. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Henning Quitzau und Rüdiger Schreiber vom Sportfreunde-Vorstand begrüßte Simon die Gäste, die zur Eröffnung gekommen waren. Spontan entspannen sich erste Spiele über kurze Distanz zu den flexibel aufstellbaren Toren.

Die alten Herren der Sportfreunde überließen das Feld an diesem Nachmittag dem Nachwuchs. Der brannte schon seit Monaten darauf, den neuen Kunstrasenplatz auszuprobieren: Heike Quitzau und Hilke Schaust hatten ihre Söhne Claus und Leo zur Eröffnung begleitet: „Endlich müssen sie nicht mehr den steilen Berg zum Multi-Platz an der Gesamtschule hinauf“, waren sie sich einig. Auch Quitzaus älterer Sohn Edgar stand an diesem Tag zeitweise im Tor oder als Feldspieler auf dem Platz: Der 24-jährige Sportstudent schnürte seine ersten Fußballschuhe als Jugendspieler bei den Sportfreunden, als der Verein noch in der Kreisliga zu Hause war, und hatte sichtlich Spaß an dem Spiel auf dem neuen Untergrund. Die Vockenhausenerin Hilke Schaust erinnert sich noch gut an den alten Sportplatz: „Ich war Ende der 1980er Jahre das einzige Mädchen in der Jugendmannschaft.“ Mit zwölf Jahren sei sie dann zu alt für ein gemischtes Team gewesen.

Rüdiger Schreiber berichtete, dass die Sportfreunde den Platz schon seit dem Jahreswechsel nutzen, für die wöchentlichen Trainingsabende und das ein oder andere Freundschaftsspiel. „Der Platz ist einfach nur toll, kein Vergleich zu dem heruntergekommenen alten Sportplatz“, sagte er und nutzte die Gelegenheit, für die Freizeitmannschaft der Sportfreunde zu werben: „Wer älter als 18 Jahre ist, ist bei uns willkommen: Wir trainieren montags und dienstags und haben mittwochs hin und wieder Spiele.“ Deshalb ist der Platz vorläufig nur an den anderen vier Tagen stundenweise geöffnet: Donnerstag und Freitag von 13 bis 19 Uhr, samstags von 9 bis 19 und sonntags von 10 bis 19 Uhr.

Über die Zeiten lasse sich noch reden, sagte Bürgermeister Alexander Simon. Allerdings berichtete er am Montag, dass schon nach dem ersten Wochenende Beschwerden eingetroffen seien: Am Samstag meldete ein Anlieger der Straße An der Embsmühle, dass noch gegen 20.55 Uhr gespielt wurde, am Sonntag wurde noch um 20.05 Uhr ein Verstoß gegen die offizielle Nutzungszeit gemeldet, die um 19 Uhr endet. Nun müsse intern erörtert werden, wie die Stadt damit umgehen wolle, dass die Spielzeit überzogen werde, sagte Simon. Von Anfang an sei klar gewesen, dass die Freigabe für die Öffentlichkeit eine Vertrauensfrage sei.

Trotzdem: Am Freitag waren sich alle einig: Auch beim TuS Niederjosbach wird die Nutzung des neuen Multifunktionsplatzes in Vockenhausen genau beobachtet. Jugendtrainer Dieter Berdux gratulierte zur Eröffnung und nutzte die Gelegenheit, um dem Bürgermeister einen Wunsch des TuS vorzutragen. Auch dort sei der Multifunktionsplatz äußerst beliebt bei Freizeitkickern. Allerdings ohne die entsprechende Freigabe durch die Stadt: „Weil das Tor außerhalb der Trainings- und Spielzeiten immer geschlossen ist, klettern die Jungs derzeit einfach über den Zaun.“ Das möchte der Verein ändern und den Platz zumindest zeitweise freigegeben. „Verhindern können wir es ohnehin nicht und außerdem ist es uns lieber, die Jugendlichen spielen Fußball, als dass sie vorm Computer sitzen oder Unfug anstellen.“

Der TuS strebt eine ähnliche Regelung wie die Sportfreunde an: Außerhalb der Trainingszeiten soll der Platz stundenweise geöffnet bleiben. Bislang scheiterte das an ungeklärten Haftungs- und Versicherungsfragen, sagte Berdux: „Der Verein möchte die Nutzung auf eigene Gefahr erlauben. Das ist uns lieber, als dass sich jemand beim Klettern über den Zaun verletzt.“

bpa



Bürgermeister Alexander Simon im Fußballtrikot beim ersten Anstoß auf dem Multifunktionsplatz an der Embsmühle.
Foto: Beate Schuchard-Palmer

„Hier ist etwas Schönes entstanden“, griff der Ortsvorsteher die Stimmung auf. Rund um den neuen Platz hatte die Stadt in den Tagen zuvor Rasen eingesät, einige Bäume gepflanzt, Findlinge zur Begrenzung des Wegs abgelegt und Schilder aufgehängt, die den Weg zum Zugang auf der Rückseite weisen. 630 000 Euro hat sie in die neue Kleinfeld-Sportanlage investiert.

Der angrenzende neue öffentliche Parkplatz wird auch schon gut genutzt, demnächst stehen dort zwei Stromtankstellen zur Verfügung. Unter dem Parkplatz nimmt ein riesiges Rückhaltebecken bei Bedarf Starkregen auf, um die Kanalisation und den Dattenbach zu entlasten.

Der TuS strebt eine ähnliche Regelung wie die Sportfreunde an: Außerhalb der Trainingszeiten soll der Platz stundenweise geöffnet bleiben. Bislang scheiterte das an ungeklärten Haftungs- und Versicherungsfragen, sagte Berdux: „Der Verein möchte die Nutzung auf eigene Gefahr erlauben. Das ist uns lieber, als dass sich jemand beim Klettern über den Zaun verletzt.“

Der TuS strebt eine ähnliche Regelung wie die Sportfreunde an: Außerhalb der Trainingszeiten soll der Platz stundenweise geöffnet bleiben. Bislang scheiterte das an ungeklärten Haftungs- und Versicherungsfragen, sagte Berdux: „Der Verein möchte die Nutzung auf eigene Gefahr erlauben. Das ist uns lieber, als dass sich jemand beim Klettern über den Zaun verletzt.“

TSV: Nordic-Walking-Kurs – Mit Zuzahlung der Krankenkassen

Der TSV Vockenhausen bietet samstags einen neuen Nordic-Walking-Kurs an. Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Start ist immer samstags um 9.30 Uhr – Gelaufen wird auf unterschiedlichen Wegen rund um Eppstein.

Nordic-Walking ist eine Sportart, die sich altersunabhängig für alle eignet, die sich gern in der Natur bewegen und dabei ihre Muskeln aktivieren sowie Herz und Kreislauf stärken wollen. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Denn bei Nordic-Walking kommt es auf die richtige Technik an, damit das Training seine volle Wirkung entfalten kann und Bewegungsmangel und Arthrose entgegenwirkt. Die Kursgebühr beträgt 98 Euro für zehn Wochen (Kursdauer jeweils 90 Minuten) – Krankenkassen übernehmen 75 bis 80 Prozent der Kosten. Kursleiterin Karin Stöhr verfügt über eine Lizenz mit dem Zertifikat „Deutscher Standard Prävention“. Interessierte können sich bei ihr melden, um mehr über den Kurs zu erfahren oder sich anzumelden (Telefon: 06198 5021 17, stoehrkarin@t-online.de).

Deutliche Heimgniederlage der SGB

In den ersten Minuten im Heimspiel der SG Bremthal gegen den FC Schwalbach passierte in den Strafräumen nicht viel, beide Teams taten sich schwer, Torchancen zu kreieren. In Minute 23 kombinierte sich die SG Bremthal mal schnell in den gegnerischen Strafraum und Felix Körner vollendete den Angriff mit dem Tor zur 1:0-Führung. Gegen Ende von Hälfte eins, kamen die Gäste zu einigen Standardmöglichkeiten. Eine davon nutzten sie in der Nachspielzeit und erzielten per direkten Freistoßtreffer den 1:1-Ausgleich.

Nach dem Seitenwechsel versuchte die SGB, mehr Druck aufzubauen. Marco Pauly, aus spitzem Winkel (46.) und Dennis Morawietz, der bei einem missglückten Rückspiel der Gäste zum Abschluss kommt (53.), scheiterten jeweils am Torwart. Kurz darauf ging Schwalbach erneut nach einer Standardsituation mit 2:1 in Führung (56.). Bremthal war zwar weiterhin bemüht, schaffte es aber nicht, in gefährliche Abschlussituationen zu kommen. Nach einem abgewehrten Eckstoß der SGB, konterte Schwalbach mustergültig und erzielte das 3:1 (69.).

Zu allem Übel musste Bremthal dann auch

noch einen weiteren Treffer hinnehmen. Schwalbach hatte per Kopf nach einer Ecke zum 4:1 getroffen (76.). Insgesamt schaffte es die SGB nicht, sich in den entscheidenden Situationen durchzusetzen und verlor mit 1:4.

Es spielten für die SGB: Ben Lange (TW), Felix Frießleben, Jona Borstell, Manuel Haas, Alexander Benz, Dennis Morawietz (Tizian Iglesias Weber 58.), Felix Körner, Bennet Peterrek (Nils Hinek 62.), Marvin Schmidt Hartlieb (Marco Pauly), Lukas Kleber und Leon Renner.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

SG Bremthal Badminton: Talente begeistern bei Turnieren

Die jungen Badminton-Talente der SG Bremthal/Fischbach zeigten an einem ereignisreichen Wochenende bei drei D-Ranglistenturnieren in Jugenheim, Eschborn und Neu-Isenburg beeindruckende Leistungen und kehrten mit zahlreichen Urkunden zurück.

Altersklassenübergreifend in Jugenheim

Im Jungeneinzel U19 stellten sich Robert Nothof und Felix Stiegler einer besonderen Herausforderung: Die beiden traten eine Altersklasse höher an und starteten in der U19 anstatt in ihrer eigentlichen U17-Klasse. Gegen die ältere Konkurrenz belegten sie am Ende die hervorragenden Plätze 4 und 5. Für beide Talente bedeutet dieses Ergebnis einen wichtigen Zugewinn an Wettkampferfahrung und wertvolle Punkte für die Rangliste.

Einen Silbererfolg feierte das Mädchendoppel U13 in Jugenheim. Johanna Tischler und Emma Höfer zeigten eine überzeugende Leistung im Turnierverlauf. Gegen die späteren Turniersiegerinnen starteten sie eine mutige Aufholjagd im zweiten Satz, mussten sich jedoch geschlagen geben. Davon unbeeindruckt kämpften sich die beiden zurück und sicherten sich mit einem 21:9- und 21:15-Sieg den hervorragenden zweiten Platz.

Geschwisterduell in Eschborn

Ein besonderes Highlight in Eschborn war der starke Auftritt der Lee-Brüder im Jungeneinzel U13. Hanyul und Hanjun Lee zeigten von Beginn an ihre Klasse und zogen direkt in ihre jeweiligen Viertelfinale ein, welche sie souverän gewannen. Hanyul, der ältere der beiden Brüder, bewies im weiteren Turnierverlauf Nervenstärke. Nach einem packenden Dreisatzsieg im Halbfinale krönte er seine herausragende Leistung mit dem Gesamtsieg des Turniers. Sein jüngerer Bruder Hanjun stand ihm in nichts nach und kämpfte sich mit einer überzeugenden Leistung bis auf Platz 4 vor.

Im Mädcheneinzel U13 bewies Emma Höfer Nervenstärke und erkämpfte sich den Turniersieg in einem spannenden Dreisatz-Finale. Zuvor hatte sie im Halbfinale ihre Gegnerin mit überzeugenden 21:3 und 21:5 regelrecht vom Platz gefegt.

Beim Mädcheneinzel U15 zeigte Victoria von der Heide ein spannendes Turnier und erkämpfte sich den sechsten Platz. Im Halbfinale

sicherte sie sich den ersten Satz mit 22:20, musste sie sich anschließend in einem packenden Dreisatz-Match ihrer Gegnerin hauchdünn geschlagen geben.

Im Jungeneinzel U15 gingen Mats Biemann und Johannes Kapp an den Start. Während Mats mit dem 13. Platz vorliebnehmen musste, sicherte sich Johannes einen hervorragenden fünften Rang. Nach verlorenem erstem Satz (21:23) kämpfte er sich mit 21:16 und 21:15 zurück und entschied das packende Dreisatz-Match für sich.

Beim Mädchendoppel U15 gingen gleich zwei Paarungen an den Start. Victoria von der Heide und ihre Partnerin Runfei Zhang sorgten für eine positive Überraschung und gewannen Platz 2.

Nur gegen die späteren Siegerinnen mussten sie sich klar geschlagen geben. Für das zweite Duo mit Charlotte Graf und Dorothea Olgemöller reichte es trotz überzeugendem Auftritt nicht für einen Platz auf dem Treppchen. Auch für das Mixed U15-Paar Johannes Kapp und Marie Manigk verlief der Wettkampf nicht wie erhofft. Sie unterlagen den stärkeren Gegnern und erreichten Platz 4.

Emotionale Kämpfe in Neu-Isenburg

Im Mädchendoppel U11 glänzten Hanya Yu und ihre Partnerin Sophie Tan mit einer großartigen Leistung. Das Duo zeigte starke Auftritte und kämpfte sich bis ins Finale vor, wo es den beachtlichen zweiten Platz erreichte.

Im Jungeneinzel U11 stellte die SG Bremthal/Fischbach das größte Teilnehmerfeld mit vier von vierzehn jungen Talenten. Was folgte, war Jugendwettkampfsport in seiner emotionalsten Form: Tränen flossen, Nerven lagen blank, und packende Dreisatzspiele sorgten für eine aufgeladene Atmosphäre unter den Zuschauern. „So etwas habe ich bei einer U11 noch nie erlebt“, staunte Trainer Maurizio Battaglia über die Emotionen in der Halle.

Sven Nothof krönte seine Leistung mit einem Platz auf dem Treppchen. Er musste sich nur im Finale geschlagen geben, das Halbfinale konnte er in einem Dreisatz-Krimi mit 23:25,

21:19 und 21:16 zu seinen Gunsten drehen. Auch die anderen Badminton-Talente zeigten starke Leistungen: Benjamin Mayer erreichte mit bemerkenswerter Ausgeglichenheit Platz 6, Frederik Landvogt bewies große Willensstärke und landete auf Rang 11, während Erik Kubitz mit unermüdlichem Kampfgeist Platz 14 belegte.

Im Mädcheneinzel U11 erkämpfte sich Sophie Tan den sechsten Platz, dicht gefolgt von Hanya Yu, die den siebten Rang belegte. Beide Youngsters überzeugten in einem starken Teilnehmerfeld und demonstrierten ihr Potenzial.

Beim Jungeneinzel U9 konnte man die jüngsten Talente in Aktion erleben. Simon Mayer zeigte dabei eine starke Leistung. Der junge Spieler gewann sein Viertelfinale souverän mit 21:10 und 21:14, bevor er sich der starken Konkurrenz geschlagen geben musste. Am Ende landete Simon auf einem beachtlichen vierten Platz.

Eine kuriose Situation ergab sich im Mixed-Wettbewerb U19: Da zu wenige Paarungen in der U17 gemeldet waren, mussten Felix Stiegler und Melissa Chen eine Altersgruppe höher antreten. Das junge Duo ließ sich von dieser Herausforderung nicht einschüchtern und zeigte eine solide Leistung „mit Potenzial“, wie Trainer Maurizio Battaglia positiv anmerkte. Das vielversprechende Duo wurde am Ende mit einem hervorragenden dritten Platz belohnt.

Eine unerwartete Wendung erlebte das Herrendoppel U17 Felix Stiegler und Robert Nothof. Nach einem nervenaufreibend erkämpften Sieg in der ersten Runde wurden die beiden mit einer überraschenden Nachricht konfrontiert: Aufgrund von Verletzungen bei den anderen Teilnehmern war dies bereits das Finalspiel gewesen! So durften sich die jungen Sportler über Platz 1 freuen, ohne ein weiteres Match bestreiten zu müssen.

Mit diesen hervorragenden Ergebnissen unterstreicht der Badminton-Nachwuchs einmal mehr seine Qualität und lässt auf weitere Erfolge in der Zukunft hoffen.



Hanyul Lee krönte seine Leistung mit dem Gesamtsieg im U13-Turnier. Foto: privat

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Aufruf der CDU Eppstein: „Bitte gehen Sie zur Wahl!“

Am 25. Mai ist Bürgermeisterwahl in Eppstein. Rund 10000 Eppsteinerinnen und Eppsteiner sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Einziger Kandidat ist der Amtsinhaber, Bürgermeister Alexander Simon, der am vergangenen Wochenende 44 Jahre alt geworden ist. Seit Oktober 2009 ist Simon hauptamtlich im Rathaus aktiv. Zunächst als Erster Stadtrat und seit 2013 als Bürgermeister. Davor war er bereits als Ortsvorsteher von Bremthal im Ortsbeirat engagiert, sowie zwei Wahlperioden lang ehrenamtlicher Stadtverordneter.

Der in Bremthal aufgewachsene Jurist ist verheiratet, hat zwei Töchter und wohnt mit seiner Frau in Eppstein. Er bewirbt sich für eine dritte Amtszeit. „Es ist ja keine Wahl, weil es nur einen Bewerber gibt“, ist vielfach zu hören. Darauf, dass andere Parteien keine Kandidatin bzw. keinen Kandidaten nominierten, haben der Bürgermeister und die CDU keinen Einfluss und dies darf auch nicht dem einzigen Bewerber zur Last gelegt werden. So sieht der Stimmzettel eine Auswahl zwischen „JA“ und „NEIN“ vor. Nur wenn Alexander Simon mehr als 50 Prozent der abgegebenen Stimmen erhält, bleibt er im Amt. Wer also nicht zur Wahl geht, stärkt

damit automatisch die „Fraktion der Nein-Sager“.

Die Kommunen sind die Wiegen der Demokratie: im Rathaus, in der Stadtverordnetenversammlung, in den Ortsbeiräten und Ausschüssen, in den zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen und Bürgerversammlung kann Demokratie live und unmittelbar erlebt werden. Dort ist Einflussnahme direkt möglich. Deshalb ruft die CDU Eppstein dazu auf: „Bitte geben Sie zur Bürgermeisterwahl am 25. Mai Ihre Stimme ab“.

Dies ist durch Briefwahl möglich, die online über die Internetseite der Stadt Eppstein oder im Wahlamt noch bis zum 21. Mai beantragt werden kann (im Anschluss nur noch in besonderen Fällen direkt im Wahlamt).

Im Bürgerbüro am Stadtbahnhof Eppstein kann zu den Öffnungszeiten schon jetzt direkt vor Ort gewählt werden. Dies ist ohne einen Termin möglich. Der Personalausweis und die Wahlbenachrichtigungskarte sollten mitgeführt werden. „Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und geben Sie ein Zeichen für unsere Stadt: bitte Stimmen Sie mit JA. JA zu Alexander Simon, JA zu Eppstein.“

CDU-Vorstand/CDU-Fraktion Eppstein

Bündnis 90/ Die Grünen

Stammtisch im „Pflasterschisser“ in Eppstein

Die Eppsteiner Grünen laden zu ihrem dritten Stammtisch 2025 ein. Das Treffen ist am Donnerstag, 22. Mai, ab 19.30 Uhr im Restaurant „Pflasterschisser“ in Eppstein. Es geht darum, mit allen Freundinnen und Freunden, Mitstreiterinnen und Mitstreitern der Eppsteiner Grünen über aktuelle städtische Herausforderungen zu reden. Themen vor Ort gibt es genug – Infrastrukturprojekte wie die Planung und den Bau von Radwegen oder die Entwicklung von neuen Verkehrs- und Wohnungsbaukonzepten für Eppsteins Zukunft.

Aber auch ein Austausch über landes- und bundespolitische Themen ist geplant und natürlich die nächsten Kommunalwahlen im März 2026 in Hessen und die sich daraus ergebenden Aktivitäten der Eppsteiner Grünen ab Sommer 2025.

Der neu gewählte Vorstand der Grünen freut sich auf einen gemütlichen Abend mit vielen interessierten Eppsteinerinnen und Eppsteinern, mit guten Gesprächen und vielen neuen Ideen – auch und vor allem für den kommenden Kommunalwahlkampf.

Anette Theimer und Gabriele Sutor

Familienzentrum: Erste-Hilfe Tag für Senioren und Kleinkinder

Erste Hilfe kann Leben retten, doch was tun, wenn der Patient ein Baby oder Kleinkind ist und wie können auch Senioren wichtige Erste Hilfe leisten? Das Familienzentrum Eppstein bietet dazu am Samstag, 7. Juni, in der Burgstraße 18 zwei verschiedene Spezialkurse mit dem erfahrenen Kursleiter und langjährigen Rettungsdienstfahrer Christopher Klensch an.

Der Kurs für Erste Hilfe am Kleinkind findet von 10 bis 13 Uhr statt. Schon im März war Klensch mit einem Notfallkurs im Familienzentrum Eppstein und vermittelte anschaulich und mit viel Hintergrundwissen alle wichtigen Fähigkeiten zu Notfallprävention, Reanimation am Kleinkind, stabile Seitenlage bei Babys, Verschlucken, Atemnot und mehr. Die Nachfrage war groß, die Plätze schnell besetzt, das Angebot wird nun wiederholt. Es richtet sich sowohl an Eltern als auch an alle, die mit Kindern und Babys zu tun haben oder einfach nur gerüstet sein wollen, wenn ein Notfall bei den Kleinsten eintritt.

Doch was ist mit Senioren? Das hat sich auch Christopher Klensch gefragt und ein neues Konzept für das Erste-Hilfe-Café 60+ am gleichen Tag um 14 bis 17 Uhr entwickelt. Ausreichende Pausen bieten bei Kaffee und Kuchen viel Raum für Fragen und Austausch. Doch inhaltlich wird der Kurs nicht weniger intensiv: „Senioren können wertvolle Ersthelfer sein, auch wenn sie vielleicht selbst körperlich eingeschränkt sind. Außerdem sind Ersthelfer bei Senioren mit eigenen, typischen Notfällen konfrontiert“, geht Christopher Klensch in seinem Kurs darauf anschaulich und mit viel Fachwissen ein. Denn: „Es braucht Menschen, die den Mut haben, Erste Hilfe zu leisten.“

Die Kursgebühr für den Erste-Hilfe Kurs am Kleinkind beträgt 45 Euro, für das Erste-Hilfe-Café 60+ sind es 35 Euro. Infos und Anmeldung bis 2. Juni bei Almut Karig unter der Mobilnummer 01520 56 56 300 oder E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.



Strahlende Gesichter beim FunCup: Das Miteinander steht beim TC 71 Bremthal im Vordergrund: Neue und langjährige Mitglieder nach einem gelungenen Turniertag. Foto: privat

TC 71 begeistert mit FunCup für Neumitglieder

Am vergangenen Sonntag stand beim TC 71 Bremthal alles im Zeichen der Neumitglieder-Integration: Beim FunCup, dem Turnierformat für Neumitglieder, trafen sich Tennisbegeisterte zu einem sportlich-lockeren Nachmittag. In wechselnden Mixed-Paarungen und kurzen Spiel-Challenges standen „Neue“ und langjährige Mitglieder gemeinsam auf dem Platz, lernten sich kennen – und sammelten dabei Schleifen: Jedes siegreiche Duo durfte sich über eine der begehrten Trophäen freuen. Wer am Ende die meisten Schleifen ergatterte, wurde mit einer kleinen Ehrung bedacht. Ziel des Turniers: das unkomplizierte Kennenlernen und der Aufbau neuer Spielpartnerschaften.

Unter strahlendem Sonnenschein, begleitet von Kaffee, Kuchen und guter Laune, war die Stimmung durchweg heiter und offen. „Mit dem FunCup schaffen wir einen Rahmen, in dem unsere neuen Mitglieder schnell Anschluss finden – spielerisch, offen und mit viel Freude an der Bewegung. Das ist für unseren Verein mit nun über 400 Mitgliedern wichtiger denn je“, sagten Festwirtin Yvonne Förster

und Sportwart Dominik Gerlach. Auch bei den Teilnehmenden kam das neue Format hervorragend an: „Ich bin erst seit ein paar Tagen dabei und hätte nie gedacht, dass ich so schnell Leute finde, mit denen ich Tennis spielen kann – der FunCup war super locker und hat richtig Spaß gemacht,“ war das einhellige Statement. Der Tag klang mit zahlreichen neu geknüpften Kontakten und ausgetauschten Handynummern aus – ein gelungenes Zeichen dafür, wie lebendig und offen der Bremthaler Tennisverein seine Gemeinschaft gestaltet.

Der TC 71 Bremthal blickt auf eine erfolgreiche Mitgliederentwicklung: Bereits 63 Neuzugänge in diesem Jahr – und täglich kommen weitere Tennisbegeisterte hinzu. Mit nun 405 Mitgliedern erreicht der Verein ein neues Hoch – umso wichtiger ist es, neue Mitglieder direkt aktiv einzubinden. Wer den FunCup verpasst hat und auf der Suche nach einem Spielpartner oder einer Spielpartnerin ist, wird in der vereinseigenen App Tennis04 fündig: Die dortige Spielerbörse bietet unkomplizierte Kontaktmöglichkeiten für die nächste Partie.

Caritas Sozialstation Hofheim / Eppstein / Kelkheim

Wir umsorgen Ihre Angehörigen
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Neue Adresse:

Am Holzweg 26 Gebäude B / 6. Stock
65830 Kriftel
Tel. 06192 6951
E-Mail: info.sst-hofheim@caritas-taunus.de

Unsere Leistungen

- Grund- und Behandlungspflege, auch Pflege von Schwerstkranken
- Betreuungsleistungen nach §45 SGB XI
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Multiprofessionelles Team aus Pflegefachkräften
- Beratung, Schulung, Anleitung

Caritasverband
Taunus



NEU:
Jetzt auch
für Patienten
in Kriftel



Apfel+Wein GbR
OBERJOSBACH, BOHNHECK 5

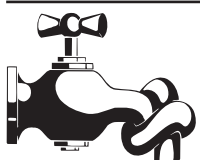
Einladung: Besuch
Gartenwirtschaft: geöffnet
vom 22. Mai - 15. August

Jede Woche
- Donnerstag + Freitag
- 17.00 - 22.00 Uhr

Mail: info@apfelundwein.de
Mobil: 0171 5005001
Tel: 06127 967466

Landhaus Küche

Eigene Herstellung:
SCHOPPENWEINE, VINO, Cider,
Apfelsecco, Hausbrände,
Perl-Schaumweine,



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Liebe Patienten!

Wir machen Urlaub. Die Praxis ist
vom 26.5. bis 30.5.2025 geschlossen.
Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Ab Montag, 2.6.2025, sind wir wieder für Sie da.

Ihr Praxisteam

DR. MED. MARKUS RILL

Niederjoshacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
(Franz Kafka)

Dr. Joachim Hornke

* 25. Februar 1939 † 3. Mai 2025

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.

Inge Hornke, geb. Faust
Stefan Hornke und Gülsen Sözen Hornke
Jens-Christian und Anne Schröer, geb. Hornke mit Philipp und Carolin

Die Beerdigung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wir danken von Herzen allen, die in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Mit einer Familienanzeige in der EZ erreichen Sie viele Freunde und Bekannte

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Für Schüler:
Suchen dringend **Nachfolge** für unseren **Austräger**

in Bremthal für festen Bezirk (untere Wiesbadener Straße bis Eppenhainer Straße, untere Wilhelm-Reuter-Straße und Am Königsberg mit Nebenstraßen).

Termin: 1x wöchentlich donnerstags.

Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

Bis Ende Mai 2025 sind in Eppstein Passbilder auf Papier zugelassen

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
... und nach Vereinbarung

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen

Telefon 0 61 98/85 29

Telefax 0 61 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22

vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro

Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält einen Flyer zum **150. Jubiläumsfest des Gesangsvereins Liederkrantz Bremthal**.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Freundlich.
Fair.
Kompetent.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Suche Garage zur Miete für meinen Oldtimer.

Tel.: 0163/244 12 11

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

HOFHEIM/TS.

Charaktervolles freist. Wohnhaus, Wfl. ca. 134 m², teilw. renov. bed., toller sonniger Garten ca. 434 m², frei in 3-6 Mon., Energiebedarf 327,3 kWh/(m²a), H, Erdgas E, Bj. 1906. Nur € 498.000,-.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de



VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
 - ✓ Modernstes Marketing
 - ✓ Persönliche Beratung, Mediation
- in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88



SCAN ME!
Für mehr Infos

RE/MAX

www.taunus-profi.de



**Niemand auf der Welt verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX**



**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK**

KLEY

**BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN**

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES



HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

(06198) 57 59 85-0
0172 66 42 103

Wo ist was los? – www.eppsteiner-zeitung.de/termine

Hilfe für Garten- arbeiten gesucht

in Eppstein Vockenhausen.
Tel. 0173 360 25 88

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(06192) 200 4362** oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail halil.yilmaz@web.de



Auto Partner

WENN DIE STRASSE RUFT ...

... sind wir für Euch da!

Mit oder ohne Termin,
aber immer mit Herzblut!

Euer TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten

Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 9:00 - 13:00 Uhr
ohne Voranmeldung



TÜFA-TEAM

Wir kleben Ihnen eine!



Jetzt zur HU/AU
anmelden

Gartengestaltung

Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

**Seit
1995**

Bernd Simon

Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Gärtner (Fachmann)

sucht Arbeit z.B. Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten / Pflaster legen. Alles, was mit dem Garten zutun hat. **T. 0172 658 56 46**

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 15.05.2025

Der Pinguin meines Lebens

Donnerstag, Freitag und Sonntag bis
Dienstag 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.00 Uhr

Islands

Donnerstag bis Samstag und Montag bis
Mittwoch 19.30 Uhr

Turandot

Aufzeichnung aus der
Royal Opera, London
Sonntag 17.00 Uhr

The Return

MTK gegen Rechts
Filmgespräch mit den Filmemachern
Samstag 19.00 Uhr

Mission Impossible

The Final Reckoning

Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de



Für Ihre
Sicherheit
am Bau!

Gerüstbau Hünniger gBR

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 06198 / 2938

Fassaden-,

Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

FIBROLUX

DEIN NEUER JOB wohnortnah in Wallau!

Buchhalter/in (m/w/d)

- Stabiler Arbeitgeber mit einem Team aus langjährigen Mitarbeitenden
- ästhetisches Arbeitsumfeld mit stilvollem Design

Ansprechpartnerin: Frau Pulvino

Tel.: 06122 / 9100124 human.resources@fibrolux.com
www.fibrolux.com

Fibrolux GmbH – Ihr Arbeitgeber vor Ort in Wallau!

Schmerzfreiheit und mehr Beweglichkeit
durch Dehnübungen nach
Liebscher & Bracht

Wo: Dehnungsgruppe der PhysioPraxis
Stefanie Linicus, Valterweg 27,
65817 Eppstein-Bremthal

Therapeutin: Charlotte Groß

Wann: Freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr

Anmeldung: unter 0171-7653690

Kosten: 6er-Block buchbar für 89,- €
Probestunde für 15,- € möglich



Suche tüchtige ‚Hausfee‘

nach Eppstein 1 für 2-Pers.-Haus-
halt (gr. Haus) 3 – 5 Std. wöchentl.
oder alle 14 Tage. Zuschriften bitte
unter **Chiffre 1-20-25** an den Verlag

Herzlichen Glückwunsch!

Jonas und Janine

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de



Garten- & Landschaftsbau ULUN
www.deingruentraum.de

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Baumfällung
- Heckenschnitt
- Natursteine
- Isolierungen
- Baggerarbeiten
- Zaunbau
- Terrassenbau
- Rollrasen uvm

Dein Grünraum • Ulun

Garten- u. Landschaftsbau
Breslauer Str. 10 • 65779 Kelkheim
Telefon: 06195 90 01 04
Mobil: 0157 31 68 00 43
E-Mail: a.kelkheim@web.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark
reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27

Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim

Taunus-Aesthetics

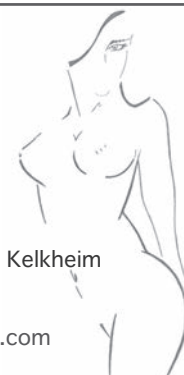


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Kugelmann Natursteine

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

**INDIVIDUELLE
GRABMALGESTALTUNG**
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie -
auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann



SIRIUS
Pflegedienst GmbH

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de



0163 871 70 57